Staatsarchiv

Hamburg

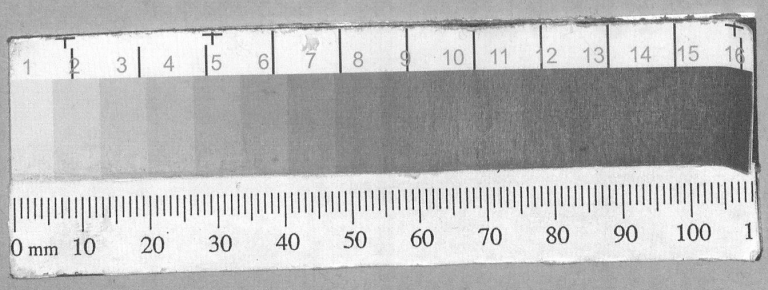
Signatur

314-15_F 2448

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 2448



StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 0

F 2448

10309

Dr. Werner Wolff

F AUSW

Dr. Werner Wolff
U.S.A.

10309

SOENNECKEN
BONN A.G. · DIN A 4 (Quart)

Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer (Ort) Hamburg, (Tag) 17. Aug. 1938

Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle Beim Schlump Str. Nr. 83

Zimmer Nr. 59 Fernsprecher: 55 56 41

154/72 Hausanschluß Nr.:

Sofort!

An den

~~die Geheime Staatspolizei,~~

~~Staatspolizeileitstelle~~[1]) Herrn Oberfinanzpräsidenten

~~Staatspolizeistelle~~[1]) (Devisenstelle)

Hamburg

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland.

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — $\frac{O.\ 2011\ A — 5\ III}{O.\ 1729 — 1549\ II}$ —,

b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,

c) Rundschreiben des Präsidenten des Landesfinanzamts Berlin (Zentrale Nachrichtenstelle) vom 6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —.

Der kaufm. Angestellte
(Stand oder Beruf)

Dr. Werner Wolff
(Vorname) (Zuname)

~~Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer~~

der ~~Firma~~

geboren am 19.4. 1897 zu Hamburg

Kreis:

Staatsangehörigkeit: D. R.

~~Deutschblütig~~[2]) — ~~Mischling (1., 2. Grades)~~[2]) — Jude[3])

und seine Ehefrau Leonie

geborene Simon geboren am 22.3. 1899

zu Ringen / Rh. Kreis:

Staatsangehörigkeit: D. R.

~~Deutschblütig~~[2]) — ~~Mischling (1., 2. Grades)~~[2]) — Jüdin[3])

Anschrift: Hamburg 20, Loehrsweg Str. Nr. 2 E

~~beabsichtigt~~ — beabsichtigen — ins Ausland, und zwar

nach Land: U. S. A.

zu gehen.

Anmerkungen [1]) bis [3]) sind auf der 2. Seite abgedruckt.

Verdachts-

Verdachtsgründe[4]): Antrag auf Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Falls dort noch **weitere sachdienliche Angaben** gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem untenstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Im Auftrage

(Unterschrift)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 22. AUG. 1938 Nm. Anl.

Abschrift.

Verteiler[5]):

a) Zollfahndungsstelle in Hamburg

b) ~~Gemeindevorstand (Steuerverwaltung)~~ Kämmerei der Hansestadt Hamburg in

c) Reichsbankanstalt in Hamburg

d) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) in Hamburg

e) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194.

f)

g)

Anmerkungen:

[1]) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.

[2]) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen **jüdischen Mischling** (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preußische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

[3]) Über die Begriffsbestimmung »**Jude**« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.

[4]) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
R 18/16 12/38

Hamburg, den 1. August 1938

1.) Vermerk.
Der ~~die~~ Jude Jüdin Dr. Werner Wolff
ist kaufmännischer Angestellter
Es ist nicht anzunehmen, dass er ~~sie~~ und seine Ehefrau
Jenni geb. Simon
im Besitze von wesentlichen Vermögenswerten ~~ist~~ sind.

2.) Herrn Dressler zum Löschen der blauen Nummer.
3.) Judenkartei (erledigt am 26.8.38) pl
4.)
An das
Sachgebiet F/Auswanderung.

17

Der ~~die~~ anliegenden Vorgang ~~Vorgänge Akten~~ dem Sachgebiet F/Ausw. zuständigkeitshalber zur weiteren Bearbeitung und Veranlassung übersandt. Sollten dort Sicherungsmassnahmen nach § 37a Dev.Ges. für erforderlich gehalten werden, so bitte ich um beschleunigte Rückgabe meines ~~meiner~~ Vorganges ~~Vorgänge Akten~~ unter Beifügung etwaiger dort entstandener Akten.

I.A.

26.8.38

246 X 500 X 19.8.1938

Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
B 9/1612/38
In Zuschriften gefl. angeben!

Abschrift! für F/Ausw. 126. 3

Hamburg 11,
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

August 1938

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 3

08

Herrn

Dr. Werner W o l f f,

Hamburg 20

Loehrsweg 2

19 F 17

Mit Postzustellungsurkunde !

Sicherungsanordnung.

Ich ordne gemäss § 37a Devisengesetz vom 4.2.35 in der Fassung des Gesetzes vom 1. Dezember 1935, RGBl. I S. 1000, mit sofortiger Wirkung an; dass Sie

über Ihre Guthaben bei der Vereinsbank in Hamburg, Hamburg 11, Alterwall 22, nur mit meiner schriftlichen Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verfügen dürfen.

Ferner ordne ich an, dass

über Ihre Ansprüche aus der mit der Berlinischen Lebensversicherungs - Gesellschaft geschlossenen Versicherung nur mit meiner Genehmigung verfügt werden darf.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstossen, sind nach § 38 S. 1 des Devisengesetzes vom 4.2.35 nichtig.

Zuwiderhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 42 Abs. 1 Ziffer 8 Devisen - Gesetz vom 4.2.35 mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe strafbar.

G r ü n d e.

Sie sind Jude. Es ist damit zu rechnen, dass Sie in nächster Zeit auswandern werden. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es daher notwendig, Verfügungen über Ihr Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäss § 3 der 9. Durchführungsverordnung zum Devisen-Gesetz vom 20.2.37 Ihnen zur Last.

Im Auftrag
gez. Klesper.

St.

Dr. Werner Wolff.

Hamburg 20., den 23.8.38.
Loehrsweg 2.

☎ 52 48 42.

I 19

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 4

An die
Devisenstelle Hamburg.

Hamburg.

Hierdurch bitte ich ergebenst um Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Vorlage bei der Passpolizei zwecks Ausstellung eines Reisepasses zur Auswanderung nach Nordamerika.-

Beiliegend überreiche ich : Auswandererfragebogen,

Schuldenregelungserklärung,

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzbehörde Hamburg.

Anlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 5

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1.) Name des Auswanderers: Dr Werner Wolff

2.) Geburtsdatum: 19. 4. 1894.

3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier

4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet.

5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)

Ehefrau Leonie Wolff geb. Simon geb: 22. 3. 1899
Sohn Louis Wolff geb. 30. 12. 1922.
Tochter Margarete Wolff geb. 23. 4. 1929.

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31. ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

/.

7.) Wohin wollen Sie auswandern? nach Nordamerika. Wie Mitnahme von Umzugsgut
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

kaufmännische Angestellte

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? bisherigen Beruf.

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? /.

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsche

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? /

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? bis September 1933 in Stuttgart, ab September 33 in Hamburg.

Wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 1/4 Steuerbescheid: ohne Sonderausgaben

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg - Rechts Alsterufer
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen ca. RM 600.-

b) Bankguthaben bei Vereinsbank in Hamburg, 2 Sparbücher bei der Hbg Spark. v. 1822

Guthaben am 3. August 1938 RM 5231,35 1 138,10

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) RM. 4.000.- 4½% Mainzer Stadtanl. v. 1928
" 3.000.- 5% Silesien Benzin Obl. v. 1937
" 3.000.- 7% Dt. Reichsbahn Vorz. aktien. Verkauft

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters) /

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) /

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) /

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich
Lebensversicherung bei der Berlinischen Lebens Vers. Gesellschaft in Höhe v. RM 4.000.-
Rückkaufswert per 1. 10. 38 = RM. 458.-

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

/

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern.** Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? den zulässigen Barbetrag

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?
nur Haushaltsachen

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 5. August 1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Frau [illegible]

Wohnort: Hamburg 20

Straße und Hausnummer: Lachsweg 2.

Finanzamt

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer Ort, Postamt Hamburg, den 22 AUG 1938 193

Steuer-Nr 154/72

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 6

An den H LFAPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 31. Dezember 1938

I. Der Ofen-Ausgräber Hr. Hermann Wolff

in Hamburg 20, Loogestieg 2 genaue Anschrift

beabsichtigt, nach U.S.A.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von .....

..... als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von .....

..... ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:

von .....

in .....

geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger.

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von ..... RM

hat der Auswanderer im Jahre .... RM nach dem Inland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von ..... RM bestehen. — nicht.

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer Steuer 2

~~In Vertretung~~ Im Auftrag

LFA Hmb DevBew St 2 a

9. 10. 1939

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 7

Finanzamt Rothes Absenfer Hamburg, den 5 August 1938

Steuernummer: 154/42

Finanzamt Hamburg-Rothes-Absenfer
Ein - 5. AUG. 1938
Nr.

Vermögenserklärung

des Auswanderers Dr Werner Wolff

und seiner Ehefrau Leonie, geb Simon

Wohnung: Hamburg 20 Lachsweg 2

nach dem Stand vom 3. August 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
RM 300.- im Stahlfach der Vereinsbank in Hamburg
ca. " 300.- zu Hause

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
RM. 5231,05 Vereinsbank in Hamburg, Hamburg 11. Alsterwall 22.
RM. 138.10 2 Sparkassenbücher bei der Hamburger Sparkasse v. 1827 meiner beiden minderjährigen Kinder lautend

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
RM. 4000.- 4½% Mainzer Stadt Anl. v. 1928. 2 à 500.- Nr 1815-16
15 à 200.- Nr 392-91, 86-45 42
RM. 3000.- 4% Ostsee Reichsbahn Vorz. Aktien 3 à 1.000.- 1349491/800 - 1349811/20
Gruppe II. Bl. 4. Serie V.
RM 3.000.- 5% Helsenburg Benzin Obligationen v. 1937. 3 à 1.000.- Nr 26458/60.-
alle Wertpapiere im Depot der Vereinsbank in Hamburg.

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H) Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): ...

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): Berlinische Lebensversicherungsgesellschaft A.-G. Hamburg 11 Alsterufer 64-71.
Nr. 6 I 492240. 1. Oktober 1934. RM. 4.000.- Versicherungssumme
Rückkaufswert per 1. Oktober 1938. RM. 458.-

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): ...

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): ...

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): ...

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): ...

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): /.

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): ...

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? ...

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? ...

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? Es werden nur Hausstandsgegenstände mitgenommen.

Die beschriftete Erklärung stimmt mit der eingereichten Zeichnung überein.

Finanzamt Hamburg-Hansa

22. AUG 1938

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

...
Rechtsverbindliche Unterschrift

8

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 8

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
KÄMMEREI
- STEUERVERWALTUNG -

Hamburg, den 16.Aug. 1938

Bescheinigung.

Es wird hiermit auf Antrag bescheinigt, daß
Herr Dr. Werner Wolff, geb. 19.4.1897, ~~xxxxxxxx~~ sowie seine Ehefrau Leonie, geb. Simon, geb. 22.3.1899, Hamburg 20, Loehrsweg 2 mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

Hansestadt Hamburg Steuerverwaltung

Herrn
Dr. Werner Wolff
in Hamburg 20, Loehrsweg 2,

Auf Ihren Antrag vom 3.8.38

1142

9

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 9

ERKLÄRUNG

Ich erkläre,

1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht.

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben.

Hamburg, den 5. 8. 1938

Unterschrift: Dr. Werner Wulff

Anschrift: Hamburg 20, Kaiserweg 2.

168 X 400 X 12.7.1938

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 10

Dr. Werner Wolff.

Hamburg 20., den 11. September 38.
Loehrsweg 2.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg.
Devisenstelle.

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
12. SEP. 1938 Vm.
Anl.

F 14. Sept. 1938

Hamburg 11.
Gr. Burstah 31.

Unter Bezugnahme auf meinen Antrag vom 23. August ds.Js. wegen einer Unbedenklichkeitsbescheinigung, welchem ich bereits beifügte:

Auswandererfragebogen,
Schuldenregelungserklärung,
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer,
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzbehörde Hamburg

beantrage ich hiermit die Genehmigung zur Beförderung meines Umzugsgutes Nach Nordamerika.-

Die Verladung und Verpackung ist für den 3.Oktober in Aussicht genommen.-

Die Sachen befinden sich in meiner Wohnung: Loehrsweg 2. Tel.52.4842., wo sie jederzeit besichtigt werden können.-

Beiliegend überreiche ich in 3 - facher Ausfertigung ein Verzeichnis der zur Ausfuhr bestimmten Gegenstände, getrennt in drei Gruppen, bewertet von dem vereidigtem Versteigerer Heinrich Schopmann.-

Ueber alle im Zusammenhang mit der Auswanderung angeschafften Gegenstände füge ich die Originalrechnungen sowie eine Begründung der Anschaffungen bei.-

Ich bemerke noch, dass nach meinem Antrag vom 23.August ds.Js. Sicherungsanordnung unter dem 30.August unter dem Geschäftszeichen

R 8/1612/38

erfolgte.-

Ich bitte um baldmöglichste Genehmigung.

Ergebenst

Dr. Wolff

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 11

Dr. Werner Wolff.

Hamburg 20., den 11.9.38.
Loehrsweg 2.

11

Begründung der Anschaffung von Gegenständen im Zusammenhang mit der Auswanderung.

2 Klappbetten: an Stelle unseres bisherigen Schlafzimmers wegen Verkleinerung unseres Haushaltes wegen der völlig veränderten Verhältnisse.

1 Stehlampe : an Stelle sämtlicher hängenden Beleuchtungskörper, die nicht mitgenommen werden.

1 Schreibmaschine : Diese gebrauchte Reisemaschine wurde gegen eine vorhandene alte grosse, unhandliche eingetauscht.-

1 engl.Lexikon ä Eine neue Ausgabe eines Taschenlexikons (engl./deutsch & deutsch/eng beides in einem Band, das man bei sich tragen kann.

1 Kleider haken u. Schirmständer.: Die vorhandenen sind nicht mehr in Ordnung und aus zu putzendem Metall.

Bürsten, Eimer usw. ä Zur Ergänzung des Bestandes.

Kleidungsstücke : Es handelt sich um Ergänzungen, bei den Kindern zum Teil bedingt durch Herauswachsen.
Panamahut und Palmbeach-Anzug wegen des Heissen Klimas.-

Dr. Wolff

21 Rechnungen nicht beiliegend.

12

W. C. H. Schopmann & Sohn Inh. Heinrich Schopmann

Gegründet 1823 — Gegründet 1823

Vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 12

Zugelassen für die Versteigerung von Kunstgegenständen in Privat-Hausständen und sonstigen geschlossenen Massen

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg (unter W. C. H. Schopmann & Sohn)

Postscheckkonto: Hamburg 53949 (unter Heinrich Schopmann) — Fernsprecher: 34 64 22 u. 44 76 66

Herrn

Dr. Werner Wolff

Hamburg 20

Löhrsweg Nr. 2

Postanschrift:
Hamburg 36, Hohe Bleichen 30

den 10. September 1938

Am heutigen Tage verfügte sich der endestunterzeichnete vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer Heinrich Schopmann, auf Antrag des Herrn Dr. Werner Wolff, in dessen Privatwohnung Hamburg Löhrsweg Nr. 2 Ptr. und taxierte und inventarisierte daselbst die in der Liste unter Position A. und B. näher Aufgeführten Gegenstände zu heutigen Tageswerten wie:

Position A.	RMk.	6.996.70
" B.	"	1.005.95
	RMk.	8.002.65

Die Position C. habe ich nicht bewertet. Bei der Aufnahme waren zugegen Herr Dr. Werner Wolff und Frau.

Heinrich Schopmann

13

Liste des Umzugsgutes von Dr. Werner Wolff, Hamburg 20, Loehrsweg 2.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 13

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 2 Bettstellen m. Matratze.	M. 30.-		
B. 1 elektrischer Ofen.		M. 5.-	
C. 2 Klappbetten.			M. 212.-
A. 1 Frisierspiegel. m. 2 Kommoden.	" 25.-		
B. 1 Bügeleisen.		" 3.-	
C. 1 Stehlampe.			" 61.-
A. 1 Schuhbock.	" 1.-		
B. 1 Heizkissen.		" 2.-	
1 Schreibmaschine.			" 100.-
A. 1 Kleiderständer.	" 4.-		
B. 1 Servierwagen.		" 8.-	
C. 1 engl. Lexikon.			" 8.- ohne Rechnung
A. 2 Wäschepuffs.	" 6.-		
B. 2 Nachtischlampen.		" 3.-	
C. 1 verchromter Kleiderhaken mit Schirmbecken.			" 24.-
A. 1 Wäschekorb.	"" 1.-		
B. 1 Schreibmaschine.		" 120.-	
1 Schuhschrank.	" 3.-		
1 Spielschrank.	" 4.-		
2 weisse Stühle.	" 3.-		
1 Küchenbüfett.	" 10.-		
1 Küchentisch.	" 5.-		
1 Putzkommode.	" 4.-		
1 Gasherd.	2 25.-		
1 Eisschrank.	" 5.-		
1 Gasofen.	" 2.-		
1 Spülständer.	" 1.-		

14

	Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1938. B.	z. Auswanderung. C.
				StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 14
A.	1 Trittleiter.	M. 2.-		
	2 Bücherständer.	" 5.-		
	1 weisse Kommode.	" 6.-		
	1 Nähkasten.	" 1.-		
	1 Nähmaschine.	" 35.-		
	1 Spieltisch.	" 8.-		
	1 Bett-Tisch.	" 2.-		
	1 Sekretär.	" 25.-		
	1 Ausziehtisch m. Platten.	" 20.-		
	1 Rauchtisch.	" 6.-		
	3 Satztische.	" 10.-		
	6 Stühle.	" 9.-		
	1 Schreibtisch-sessel.	" 10.-		
	2 Korbsessel.	" 4.-		
	1 kleines Büfett	" 8.-		
	1 Teeschrank	" 6.-		
	1 Uhr.	" 2.-		
	1 Schreibtisch-lampe.	" 3.-		
	2 Teppiche	" 70.-		
	2 Bettvorleger.	" 4.-		
B.	3 Bettvorleger.		M. 15.-	
A.	1 Staubsauger.	" 8.-	"	
B.	1 Bohnerbesen.		" 1.-	
C.	12 Bürsten.			M. 4.30 ohne Rechnung
A.	1 Besen.	" -.50		
B.	1 Schrupper.		" -.50	
C.	2 Eimer.			" 2.10 ohne Rechnung

15

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933.	ab 1938.	z. Auswanderung.
	A.	B.	C.
A. 1 Schrupper.	M. -.50		
B. 1 Teppichroller.		M. 1.-	
C. 1 Fensterleder.			M. -.80 ×
A. 2 Schaufeln.	" -.50		
C. 3 St. Abrador.			" -.30 ×
A. 1 Handeule.	" -.20		
1 Teppichbürste.			
1 Nachttisch-lampe.			
2 Spiegelbeleuch-tungen.	" 2.-		
1 kl. Schrank. m. Spiegel.	" 12.-	" X.-	
B. 3 Pakete Kerzen.		" 1.-	
B. 6 " Watte.		" 1.-	
A. 3 Spiegel.	" 4.-		
B. 2½ Riegel ~~Rosoher~~ Seife.		" -.50	
A. 3 Papierkörbe.	" 2.-		
B. 1 St. ~~Rosoher~~ Seife.		" -.20	
B. 3 Metallbälle.		" -.15	" -.15 ×
A. 1 Zeitungsständer.	" 1.-		
B. 3 Metall-Tücher.		" -.15	
A. 1 Handarbeitskorb.	" -.50		
B. 1 Rolle Butterbrots-papier.		" -.20	
A. 2 kl. Handarbeits-körbe.	" -.80		
B. 1 Paket Butterbrots-tüten.		" -.20	
B. 12 St. Gesichtsseife.		" 2.60	
B. 4 St. Seife.		" -.60	
B. 2 Vim.		" -.40	
B. 3 Pak. Stärke.		" -.60	

× ohne Rechnung

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 15

16

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 16

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. Gemälde von Instaedt: Wagner.	M. 80.-		
1 altes Gemälde: Badende Nymphen.	" 60.-		
2 Kunstdrucke.	" 8.-		
7 Radierungen.	" 8.-		
2 Miniaturen.	" 5.-		
21 Familienbilder m. Rahmen.	---		
1 kleiner Stahlstich.	" 1.-		
1 Holzschnitt.	" 1.-		
4 Wandsprüche.	" 1.-		
3 Scherenschnitte.	" 1.-		
1 Kinderbild.	" -.50		
1 Familienbild. (Pastell)	----		
Porzellan.			
A. 12 Obstteller.	" 6.-		
1 Ess-Service f. 12 Personen mit Goldrand.	" 60.-		
11 Suppentassen.	" 5.50		
12 Mokkatassen.	" 3.60		
1 Kaffeeservice.	" 20.-		
1 Teeservice f. 6 Personen u.	" 10.-		
3 Tassen.	" 9.-		
14 Teetassen.	" 7.-		
17 kleine Teller.	" 3.40		
6 Eierbecher.	" 1.-		
10 Kuchenteller u.-körbe.	" 5.-		
1 blauweisse Schüssel.	" 1.-		
1 Ess-Service f. 6 Personen m. Blumenmuster.	" 12.-		

17

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933.	ab 1933	z. Auswanderung.
	A.	B.	C.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 17

A. 4 Platten	M. 2.-		
A. 3 Schüsseln.	" 2.-		
A. 2 kl. "	" 1.-		
B. 1 Satz Schüsseln.		M. 1.-	
B. 1 Butterdose.		" -.50	
B. 1 Teekanne.		" 1.-	
B. 1 Senfbehälter.		" -.20	
B. 1 Brotkorb.		" 1.-	
B. 2 Teeuntersetzer.		" -.50	
B. 3 Auflaufformen.		" 2.-	
A. 2 Puddingformen.	" 1.-		
A.			
A. 1 Kaffeeservice - Pessach.	" 2.-		
A. 1 Ess-Service - " "	" 20.-		
A. 1 Satz Schüsseln.	" 1.-		
A. ~~X~~2 Kuchenplatten.	" 1.-		
A. 1 Butterdose.	" -.50		
A. 2 Marmeladendosen.	" -.50		
A. 1 Sauciere.	" -.50		
A. 1 Milchtopf.	" -.20		
A. 1 Kaffeekanne.	" 1.-		
A. Zuckerdose.	" -.20		
A. 2 Kaffeetassen.	" -.80		
A. 1 kleinen Teller.	----		
A. 1 Zahnstocherbecher.	" -.10		
A. 1 kleine Schale.	" -.20		
A. 1 Butterdose.)			
A. 1 ")	" 1.-		
A. 1 Kakaokanne.)			

18

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933.	ab 1933.	z. Auswanderung.
	A.	B.	C.
A. 1 Sauciere.	M. -.50		
1 kleine Teekanne.	" -.50		
2 Milchkannen.)			
2 Kuchenteller.)			
1 Karlsbader Kaffeekanne.)			
(2 Aufsätze)			
2 Wandteller.			
10 Vasen.			
2 Vasen (blau-weiss)			
2 Vasen (weiss-gold)			
1 Vase (" ")			
3 Blumentöpfe.			
1 Vase.			
1 Europa.			
9 Vorspeiseschalen.		M. 19.-	
6 Grätenschalen.			
1 Teller.			
1 Waschgeschirr.			
9 Seifenschalen.			
4 Spülschalen.			
1 Mokkatasse.			
1 Schale.			
1 Bonbondose.			
1 Schnabeltasse.			
1 Vogel.			

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 18

19

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933.	ab 1938.	z. Auswanderung.
Glas.	A.	B.	C.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 19

A. 24. Gläser. (Pessach)
(Wein-und Wassergläser)
6 Mundgläser.
9 Glasteller.
1 Wasserkanne.
1 Käseglocke.
3 Kuchen-Glasteller.
3 Glasschalen.
2 Zitronenpressen.
1 längliche Glasplatte.
1 Glasschale.
1 Gasreiber.
3 verschiedene Glasschalen.
2 Zuckerstreuer.
2 Salzfässer.
1 Essigflasche.
1 Gewürzdose.
6 Fingerschalen.
} M. 16.-

B. 6 Weingläser. M. 1.20

A. 6 kleine Fruchtschalen. M. 1.- " ~~1.20~~

B. 6 Wassergläser. " 1.20

A. 12 Likörgläser. (Kristall)" 3.60

B. 1 Mischbecher. " -.50

A. 10 Sektgläser. (Glas) " 2.-

B. 1 Satz Glasschalen. " 1.-

A. 9 Weingläser. (grünes Kristall)
" 2.70

B. ~~9 Glasschalen.~~
~~" 1.-~~

A. 8 Weingläser (weisses Kristall)
" 2.40

B. 1 Kuchenteller. " -.50

25

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1938. B.	z. Auswanderung. C.
A. 8 Wassergläser (w. Kristall)	M. 2.40		
B. 2 Auflaufformen.	"	M. 1.-	
A. 10 Portweingläser (w. Kristall)	9.-		
B. 1 Eierpfanne.		" -.50	
A. 1 Wasserkanne. (defekt ")	----		
B. 1 Wasserkanne.		" -.50	
A. 6 Teegläser m. Nickeluntersatz.	" 3.-		
B. 1 Gewürzdose m. Deckel.		" -.20	
Teller.			
A. 24 Kompottteller (Kristall)	" 24.-		
12 Kristallteller.	" 6.-		
12 Kristall-Bonbonteller.	" 3.60		
1 Ständer m. 6 Glasstäben.	" -.50		
1 Kristallkörbchen.	" 1.-		
1 kleine Schale.	" -.50		
2 ovale Schalen. (rot)	" 1.-		
B. 1 Kristall-Aschbecher.		" 1.-	
A. 1 Satz von 5 Kristallschalen.	" 4.-		
2 Kristallschalen.	" 2.-		
1 geteilte Kristallschale.	" 1.-		
1 geteilte,4eckige "	" 1.-		
1 Käseglocke.	" 2.-		
1 Salzfass.	" -.50		
2 Glasschalen.) 3 ")	" 2.-		
1 Marmeladenglas.	" -.50		
1 Blumenschale.	" -.50		
1 4 eckige Vase f. Obst.) 1 4 " Kristallvase.)	" 2.-		

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 20

21

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 21

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1938. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 ovale Kristall-Vase.	M. 2.-		
10 Vasen.) 2 Vasen.)	" 3.-		
1 Glas-Käseglocke.	" 1.-		
1 Käseglas m. Holz.	" -.50		
1 Saftkanne.	" 1.-		
2 Senfgläser.	" -.50		
6 Fingerschalen.aus Metall. (Bronze)	" 3.-		
Metall.			
B. 1 Teewärmer.		M. -.50	
A. 1 Butterschale m. Glas. (versilbert)	" 1.-		
B. 1 Termosflasche.		" -.50	
A. 1 Nickel-Wasserkanne.	" 1.-	"	
1 Zinndose.) 1 Cabaret m. Glas.) (versilbert-oval)) 1 Cabaret m. Glas.) (versilbert-rechteckig)	" 4.-		
2 kleine, versilberte Tabletten.	M. 1.-		
1 versilbertes Mokkaservice.	" 5.-		
2 Messing-Tabletts.	" 1.-		
1 oval silb. Tablett.	" 70.-		
4 Nickel-Eierbecher.	" 1.-		
1 versilb. Eierbecher.	" -.20		
3 Salzfässer. (Silber u. Glas)	" -.50		
1 Nickel-Salzfass.	" -.20		
1 Menage (Kristall u. Silber)	" 5.-		
2 Tablettschen m. Rahmgiesser u. Zuckerschale. (versilbert)	" 1.-		

22

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 22

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 Serviettenständer.	M. -.50		
2 kl. Saucieren. (versilb.)	" 1.-		
2 Untersetzer. "	" 1.-		
1 Eierglas m. Nickel.	" -.50		
1 Rumflasche m. Silber.	" 2.-		
1 Teesieb/Nickel.	" -.20		
1 Spargelheber.(Nickel)	" -.50		
2 versilb. Salatbestecke.	" 1.-		
4 silb. Kuchenheber.	" 5.-		
8 " Beleggabeln.	" 12.-		
4 Nickel-Beleggabeln.	" 1.-		
2 Butterbestecke.(Silber)	" 4.-		
2 Käsebestecke. "	" 4.-		
3 Buttermesser. "	" 6.-		
2 Fischbestecke. "	" 3.-		
1 Spargelheber. "	" 4.-		
1 versilb. Eisschieber.	" -.50		
2 Limonadenlöffel. (Nickel)	" -.50		
5 silb. Beilegelöffel.	" 15.-		
2 Zuckerzangen.(Nickel)	" -.50		
2 " (Silber)	" 2.50		
2 Konfektzangen. "	" 2.50		
1 Nickeldose.	" -.50		
2 silb. Zuckerschaufeln.	" 1.-		
1 " Breilöffel.	" 1.-		
3 " Schieber.	" 3.-		
1 versilb. Buttermesser. } 2 " Nussknacker. } 2 Nickel-Traubenscheren. }	" 2.-		

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 23

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1938. B.	z. Auswanderung. C.
A. 12 silb. Mokkalöffel.	M. 12.-		
24 versilb. Kuchengabeln.	" 12.-		
16 " Obstmesser.	" 8.-		
12 " Spargelzängchen.	" 3.60		
3 Nickel-Zitronenpresser.) 1 " Nussschäler.)	" -.50		
1 silb. Berchesmesser.	" 1.-		
10 Korken. (Holz, Nickel, versilb.)	" 1.-		
12 kl. silb. Serviettenringe.	" 6.-		
8 grosse " "	" 8.-		
2 Tischglocken. (Bronze u. Elfenbein)	M. 3.-		
12 silb. Kaffeelöffel.	" 18.-		
12 " Esslöffel.	" 36.-		
12 " Gabeln.	" 36.-		
1 " Suppenlöffel.	" 8.-		
12 " Eislöffel.	" 12.-		
12 " Kuchenbestecke.	" 18.-		
12 versilb. Fischbestecke.	" 6.-		
4 versilb. Kaffeelöffel.	" 1.-		
5 " Beilegelöffel.	" 1.50		
1 Silberkasten f. 12 Personen.	" 270.-		
1 " f. 18 "	" 405.-		
1 kl. silb. Brotkorb.	" 6.-		
2 gr. " "	" 28.-		
2 Gebäckkörbchen.(Silber)	" 18.-		
6 Konfektkörbchen. "	" 6.-		
12 Becher. "	" 18.-		
~~kxovalx Platte.~~ "			
1 runde " "	" -.50		

27

Bezeichnung d. Gegenstände.			vor 1933.	ab 1933.	z. Auswanderung.
			A.	B.	C.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 24

A.	2	rd., silb.	Schüsseln.	M. 80.-	
	1	"	Sauciere.	" 25.-	
	2	"	Untersetzer.	" 5.-	
	2	"	Weinuntersetzer.	" 12.-	
	2	"	"		
	1	"	Zahnstocherbecher.	" 3.-	
	1	"	Obstkorb.	" 50.00	
	1	"	"	" 25.-	
	1	"	Schale u. Glas.	" 25.-	
	2	"	Salzfässer.	" 3.-	
	2	"	Kandelaber.	" 80.-	
	2	"	Leuchter.	" 25.-	
	1	"	Chanukaleuchter.	" 10.-	
	6	"	Vorspeiseschüsseln	" 18.-	
	1	"	Kaffeeservice.	" 400.-	
	1	"	Kanne.		
	1	"	Zuckerdose.	" 75.-	
	1	"	Milchkanne.		
	1	"	Obstschale m. Glas.	" 12.-	
	1	"	Kerzenhalter.	" 1.50	
	9	"	Nippes.	" 9.-	
	2	kompl. "	Toilettengarnituren.	30.-	
	1	Messing-	Chanukaleuchter.	" 3.-	

Bestecke f. d. Küche.

	6	Obstmesser. (Pessach)			
	14	Eierlöffel.			
	15	Messer.	"		
	4	Suppenlöffel.	"		
	2	Gabeln.	"		

24

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1938. B.	z. Auswanderung. C.
A. 2 Fleischmesser. (Pessach)			
1 Kartoffel " "			
1 Küchen " "			
1 Dosenöffner. "			
1 Messerschärfer. "			
1 Salzlöffel. "			
1 Heber. "			
1 Tranchierbesteck.			
1 Fleischmesser.			
1 Geflügelschere.			
1 Brotsäge.			
1 Brotmesser.			
2 Tomatenmesser.			
1 Pampelmusenmesser.			
1 Apfelsinenmesser.			M. 16.-
1 Wurstzange.			
~~Küchenbestecke~~.			
6 kl. Gabeln.			
3 gr. "			
5 kl. Messer.			
3 gr. "			
6 " Löffel.			
3 Mittellöffel.			
5 kl. Löffel.			
4 Schälmesser.			
1 Spinatmesser.			
2 Dosenöffner.			
1 Kartoffelmesser.			

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 25

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 26

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 3 ovale, eis. Küchentöpfe.	M. -.50		
B. 1 kl.		M. -.20	
A. 2 runde " "			
4 " " Pfannen.			
2 " Aluminium-pfannen.			
3 " Emaille "			
1 oval. Aluminium "			
10 Aluminiumtöpfe.			
12 Emaille "			
2 " milchtöpfe.			
6 " wannen.			
4 Aluminiumsiebe.			
2 irden. Schüsseln.			
1 Emaille-Spargel-kocher.			
1 " Fischkocher.			
2 " siebe.			
2 " kessel.			
1 " milchtopf.			
1 Haarsieb.			
2 Netzsiebe.			
4 runde Backbleche.			
1 " Boden.			
3 Pufferformen.			
1 Kranzform.			
3 Kastenformen.			
1 Biskuitform.			
50 Madelaines.			
2 Gebäckspritzen.			
25 Ausstechformen.			

Siehe Seite 15.

26

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933.	ab 1933.	z. Auswanderung.
	A.	B.	C.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 27

A. 1 Ausstechkranz.
2 Backrollen.
2 Puddingformen.
1 Emaille-Kaffeekanne mit Einsatz.
1 Emaille-Teekanne.
1 Leberschüssel.
1 Salzfass.
1 Emaille-Kaffeekanne.
1 Kaffeefilter.
1 Einmachtopf.

Küchengeräte.

1 Fleischwolf.
2 Mandelmühlen.
1 Rohkost "
2 Kaffee "
3 Massbleche.
1 Kartoffelpresse.
~~4~~ "
2 Pasteteneisen.
1 Zwetschen-Entkerner.
2 Trichter.
4 hölz. Besteckkästen.
1 Kartoffelstampfer.
3 Schaumlöffel.
3 Fischheber.
4 Saucenlöffel.
2 Suppenlöffel.
14 hölz. Kochlöffel.
2 " Stampfer.
9 " Quirle.
3 Reibeisen.

M. 15.-

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 28

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1938. B.	z. Auswanderung. C.
A. 2 Schneeschläger. (siehe S. 15)			
B. 1 "		M. -.10	
A. 3 Mehllöffel. (" " ")			
B. 1 Mehl-,Salz-,Zucker-behälter.		" 1.-	
A. 5 Blechdosen f. Kaffee, Tee u.s.w. (siehe Seite 15)			
B. 1 Topfanfasser.			
A. 1 Zitronenpresse (Galalith)			
1 Eieruhr.			
1 Emaille-Brotkasten.			
1 Porzellan- "			
2 " Kuchenkasten.			
1 Blech-Gebäckkasten.	M. 10.-		
1 " Teedose.			
4 Blechdosen.			
3 Teelote.			
2 Kaffeelote.			
2 Löffelbehälter.			
1 Sand-Seife-Soda-Behälter.			
2 hölz. Eierständer.			
1 Messerschärfer.			
1 Korkenzieher.			
1 Kirschentkerner.			
1 Apfel "			
1 Backrädchen.			
1 Backpinsel.			
1 Küchenwaage. m. Gewichten.			
1 Wäschesprenger.			
2 Handtuchhalter.			
1 Waschwanne.			
B. 1 Waschwanne.		M. 1.-	

88
StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 29

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 Wäschetopf.	M. 1.-		
B. 1 "		M. 1.-	
A. 1 Bock f.d. Wäschetopf. 1 Wecktopf. 2 Handtuchhalter. 3 " haken.(Metall) 2 " (Holz) 1 Glashalter. 1 Schwammhalter. 1 Seifenhalter.	" 3.-		
2 Fach Matratzen.	" 60.-		
3 Matratzenteile. 1 Keilkissen.	" 8.-		
Bettwäsche.			
12 Bettücher (Halbleinen)	" 60.-		
4 " "	" 20.-		
5 " "	" 25.-		
4 " "	" 20.-		
4 " (Leinen)	" 24.-		
1 " "	" 6.-		
3 Friese u. 2 gefl. Bettücher.	" 4.-		
6 Oberlaken. (Halbleinen)	" 18.-		
8 "	" 24.-		
1 " (~~Hand~~)	" 5.-		
6 " "	" 30.-		
8 " "	" 40.-		
8 verschied.,alte Kissen.	" 8.-		
9 glatte "	" 18.-		
9 Kissen-Einsätze.	" 1.-		
6 " " m. Spitzen.	" 2.-		

29

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933.	ab 1933.	z. Auswanderung.
	A.	B.	C.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 30

A.	11	Kissen m. Hohlsaum, Punkten.	M. 22.-	
	13	Kissen m. Stickerei.	" 26.-	
	2	Waffeldecken.	" 4.-	
	5	Paradekissen.	" 15.-	
	18	verschiedene, kl. Kissen.	" 9.-	
	3	bunte Bezüge.	" 4.50	
	2	Plumeaus.	" 6.-	
	12	Bezüge, teilw. geflickt.	" 18.-	
	12	gute Bezüge.	" 80.-	
	8	" "		
		~~kleine Kissen~~.	" ~~1.-~~	
		Küchentücher.		
	17	gestreifte.		
	12	" Küchenhand-tücher.		
	12	" Tellerhand-tücher.		
	10	"		
	6	"		
	12	4 eckige.		
	10	" " u. gestreifte.		
	11	blau-weisse Gläsertücher.		
	6	rot- " "	" 85.-	
	18	" " "		
	12	Messertücher.		
	3	"		
	9	Handtücher.		
	5	"		
	10	2 m. roten Streifen.		
	11	Messertücher.		
	15	Toilettetücher.		

35

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 31

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1938. B.	z. Auswanderung. C.
A. 18 Waschtischtücher.	M. 6.40		
14 "			
Gesichtstücher.			
12 "			
12 "			
12 "			
10 "			
6 "			
6 "	" 1.-		
6 "	" 52.50		
10 "			
12 "			
7 "			
12 "			
Servietten.			
10 "			
~~12~~ "			
12 "	" 80.-		
12 "			
8 "			
18 "			
12 "			
12 "			
12 "			
17 "			
12 "			
12 "			
10 "			
6 "			

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 32

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
Tafeltücher.			
A. 3 für 18 Personen. 4 " 10 " 5 " 12 " 4 " 6 " 8 " 6 " 5 " 4 " 8 " 4 " 5 " 6 " m. Hohlsaum. 8 bunte Kaffeedecken f. 6 Personen. 11 bunte Kaffeedecken f. 4 Personen.	M. 412.-		
13 gest. Kaffeedecken (bunt)	" 8.-		
80 kl. Teebrett u. Tellerdeckchen.	" 15.-		
65 ganz kleine Brotkorb- u. Untersatzdeckchen.	" 10.-		
3 Serviettentaschen.	" -.50		
30 weisse, gest. Mitteldecken. 7 grosse, " , w. " 1 gest. Kaffeedecke. (w.) 28 " Mitteldecken (b.) 17 bunte Servietten. 3 Decken. 5 Kammtücher. 1 Gobelindecke. 1 Servierhandschuh.	M. 25.-		
Kaffeeservietten.			
13 bunt gestickte. 6 gelbe, kunstseidene. 6 lila " 14 weiss gestickte. 21 gelbe Servietten.	siehe Seite 21.		

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 36 weisse Servietten.			
12 weisse, glatte "			
12 gelb-weisse m. Hohlsaum.	M. 35.-		
3 " " glatte.			
6 grosse Badetücher.			
5 Bademäntel.			
5 Küchenschürzen.			
Frottiertücher.	" 46.-		
20 karrierte.			
12 bunte.			
9 weisse.			
8 Windeln.			
6 Badevorleger.	" 5.-		
1 Chaiselonguedecke.	" 5.-		
2 Schondecken.	" 2.-		
B. 7 Staubtücher.			
6 Seifentücher.			
12 Aufwaschtücher.		M. 9.-	
2 Netztücher.			
1 Topflappen.			
2 Wäschebeutel.			
5 Feule.		" 1.50	
C. 1 Bohnerfeul.			M.-40.
A. 1 Rest Hemdentuch.			
1 " Stouts.	" 10.-		
2 " Leinen.			
11 kleine Beutel.			
1 Kleiderbeutel.			

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 34

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933.	ab 1933.	z. Auswanderung.
	A.	B.	C.
A. 2 Fach, fraise Übergardinen.			
1 " weissgelbe "			
1 " hellbraune "			
1 " gestreifte " f.d. Küche.			
6 " Gardinen.	M. 30.-		
2 Stores.			
10 Scheibengardinen.			
8 Fach Zugstores.			
Koffer.			
2 Schrankkoffer.	" 30.-		
3 Coupékoffer.	" 15.-		
3 Koffer.	" 10.-		
5 lederne Handkoffer.			
1 " Kl. "	" 30.-		
3 Pappe- " "	3.-		
1 Korbkoffer.	" 1.50		
2 Bezüge.	" 3.-		
B. 1 Handkoffer.		M. 12.-	
A. 2 Hutschachteln.	" 1.-		
2 Wäschesäcke.			
Sonstige Haushaltsgegenstände.			
1 hölz. Befchesplatte			
1 Berchesdecke.			
1 Eierkörbchen.	siehe Seite 23.		
1 Körbchen f. Obstabfall.			
1 Kasten Stickgarnreste.			
1 Kasten Wollgarnreste.			
1 Kasten Wollflicken.			
1 " Flicken.			

34

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 Kasten Spitzenreste. 1 " Schnittmuster. 1 " div. Nähsachen. 1 " " Knöpfe.	M. 5.-		
10 Sofakissen.	" 20.-		
4 Steppdecken.	" 40.-		
9 Bettkissen.	" 27.-		
4 Plumeaus.	" 12.-		
2 Bett-Wolldecken.	" 8.-		
3 Reisedecken.	" 10.-		
2 Reisekissen.	" 2.-		
1 dreiteilige Schreibgarnitur.	" 8.-		
7 Balkonkissen.	" 3.-		
1 Küchenkartothek. 1 Haushalt " 1 Schreibmappe. 1 Klammermaschine. 1 Locher. 1 Schreibtasche. 1 Reggahefter. 1 Zigarren-Abschneider. 13 Metall-Untersätze. 6 Korb- " 4 kleine Aschbecher. 1 Marmor- " 1 Galalith " m. Ziehzünder.	siehe Seite 24.		

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 35

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 36

35

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 Schachtel.			
2 Bridgekasten.	M. 6.-		
6 Streichholzbehälter.			
1 kleine Bronze.			
162 Bücher laut Anlage.	" 40.-		
45 Grammophonplatten.	" 22.50		
div. Spielsachen.	" 3.-		
1 Spuknapf.			
2 Betteimer.			
1 Bettpfanne.			
2 Waschschalen.			
2 " aus Emaille.			
114 Bügel.			
4 Hutständer.	" 8.-		
1 Schlüsselkorb.			
2 Ferngläser.	" 15.-		
1 Badetasche.			
1 Papierschere m. Brieföffner.	" 1.50		
B. div. Puppen.		------	
1 Paar Rollschuhe	" ~~xxxx~~	M. 1.50	
2 " Schlittschuhe.			
1 Fernglas.	" 12.-		
1 Schwimmente.		------	
Liste f. Louis-Peter.			
A. 17 Schlipse.		siehe Seite 25.	
2 Paar Kniestrümpfe.	" -.50		
3 Hemden m. abgeschnittenen Ärmeln.	" 1.-		
B. 8 Paar Kniestrümpfe.			
1 " Sportsocken.			
1 " wollene Fäustl.		siehe Seite 25.	

36

Bücher.

Sachs-Villat, franz.Lexikon	2 Bde.
Muret-Sanders, engl. Lexikon	2 Bde.
Toussaint-Langenscheid	1 "
Köhler, franz.Lexikon	1
" engl. "	1
Hamilton	1
Italienisches Lexikon	1
Metoula, Sprachführer	1
Fremdwörterbuch	1
Kürschner, Handlexikon	1
Sauer, spanisch	1
Sauer, englisch	1
SchochKron, Little Yankee	1
Duden	1
Idioms englisch	2
Goldschmidt, Bildertafel	1
Büchmann, Geflügelte Worte	1
Weltatlas, Taschenausgabe	1
Meyer, Konversationslexikon	4
Kochbücher	3
Laszwitz, Technik	1
Illustrierte Weltgeschichte	1
Van Loon, Gesch.d.Menschen	1
Morgenstern, Ich & Du	1
Liller Kriegszeitg.	1
Prinz, Jüdische Geschichte	1
Lyon, Hdbuch d.dt.Sprache	1
Morgenstern, Fröbellehrbuch	1
Jungnickel, Ins Blaue	1
Knauer, Konversationslexikon	1
Inselbücher, Schachbuch	1
" Blumenbuch	1
" Magelone	1
Zweig, Sternstunden	1
" Ewiger Bruder	1
Rilke, Gedichte	1
" Briefe	1
" Cornet	1
Rochefoucauld, Sentenzen	1
Binding, Opfergang	1
Schockenbücher, Joseph	1
" Josephslegende	1
" Gesetzeslehre	1
" Goethe, Leben & Welt	1
Philolexikon	1
Löwenberg, In Gängen & Höfen	1
Forbes, Leuchter d.Königin	1
Reiseführer durch Frankfurt	1
Busch, Kritik d.Herzens	1
Goethe, Faust	1
Stoltze, Gedichte	1
Thoma, Tante Frieda	1
Voltaire, Candide	1
Hebräisches Lexikon	2
Liliputlexikon	2
Jammes, Almaide	1
Lessing, Werke	3
Heine, Werke	7
Brentano, Wunderhorn	1
Heine, Buch d.Lieder	1 Band
Dehmel, 2 Menschen	1 "
Shakespear, Werke	3 Bde
Vortragsbüchel	1
Ettlinger, Tagebuch	1
Deutsche Erzähler	1
Tonger, Sprüche	2
Zivilprozessordnung	1
Konkursordnung	1
BGB	2
Strafgesetzbuch	1
Strafprozessordnung	1
Handelsgesetzbuch	1
Pentateuch	7
Gebetbücher	9
Festgebete	5
Festgebete	9
Festgebete	6
Weihestundebuch	1
Trauerbücher	2
Friedhofsgebete	1
Hagadahbücher	8
Estherbücher	2
Grimm, Märchen	1
Dunker, Sonnenstrahl	1
Spyri, Heimatlos	1
" Heidi	2
Busch, Max & Moritz	1
Falk, Klaus	1
Märchen aus Tausend u.1Nacht	1
Wudko, Psalmen	1
Württemberg, Gotteshäuser	1
Delphin, Kunstbuch	1
Heidrich, Altdtsche Meister	1
Mayer, Murillo	1
Langewiesche, Stiller Garten	1
Spitzweg, Mappe	1
Kreuznach, Mappe	1
Stuttgart, Mappe	1
Struck, Skizzen	1

85

44

insgesamt 162.

StA HH/OFP 314-15./ F2448 / 38

39

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
B. 1 Paar Radhandschuhe			
1 " Woll- "			
7 Unterhosen.			
7 Unterhemden.			
2 Hemdhosen.		M. 18.50	
2 w. Polahemden.			
1 " Hemd.			
2 bunte Polahemden. m. langem Ärm.			
2 bunte Polahemden. m. kurzem Ärm.			
3 bunte Hemden.			
1 weisse Turnhose.			
1 blaue "			
1 schwarze "			
2 weisse Hemden.			M. 13.70
1 Schürze.			" 1.65
A. 2 Pyjama.	M. 2.-		
1 Pullunder. (beige)	" 1.50		
2 seid. Taschentücher.	" -.40		
1 Paar Reiseschuhe.	" 1.20		
B. 2 Turnhemden			
2 kurze Badehosen.			
1 ganze "			
5 Pyjamas.		siehe Seite 26.	
2 Nachthemden.			
1 blauer Pullunder.			
2 Pullover.			
2 Paar Schuhe.			
1 " Strandschuhe.			
39 Taschentücher.			

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
B. 1 blauer Anzug.)			
1 grauer Anzug.)			
1 lange Hose.)			
1 kurze ")			
1 Windjacke.)			
1 Regenmantel.)		M. 39.20	
2 Arbeitsschürzen.)			
1 Hut.)			
2 Mützen.)			
1 Paar Pantoffeln.)			
2 " Schuhbezüge.)			
1 Morgenrock.)			
1 Sommermantel.)			
1 Wintermantel.)	~~M. 12.-~~	" 12.-	
C. 2 Paar Schuhe.			M. 28.50
1 Anzug.			" 79.-
1 Arbeitshose.			" 9.50
1 Schlipsetui	" -.50		
1 Spiegel.	" 2.-		
B. 2 Waschetuis.		" -.90	
1 Reisebesteck.		" -.40	
1 Photoapparat.		" 12.-	
2 Gebetmäntel.		" -----	
2 Gürtel.		" -.50	
1 Schlipsklammer.		" ----	
1 Paar Manschettknöpfe.		" -.50	
A. 2 Wollschals.	" 1.50		
B. 1 Brieftasche.		" 1.20	
1 goldene Uhr mit Chatelaine.		" 85.-	

39

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933.	ab 1933.	z. Auswanderung.
	A.	B.	C.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 40

Gretel.

A.	1	Pyjama.	M. -.80	
	4	Nachthemden.	" 2.-	
	2	Bademäntel.	" 1.50	
	3	Spielhosen.	" -.60	
	4	Baumwoll-Hemdhosen.	" 1.-	
	2	Woll- "	" -.50	
	3	weisse Blusen.	" 1.20	
	3	Wollhemdchen.	" 1.50	
	2	Leibchen.	" -.50	
	4	kunstseidene Schlüpfer.	" -.80	
	3	blaue Blusen.	" 1.20	
	4	Paar Kniestrümpfe.	" -.80	
	2	" Strümpfe.	" -.40	
	8	" "	" 1.60	
	5	" Söckchen.	" -.50	
	2	Unterkleider.	" -.60	
	14	Taschentücher.	" -.70	
B.	4	Nachtanzüge.		M. 2.-
	3	Pyjamas.		" 2.40
	3	Lufthosen.		" -.60
	6	Hemdenhosen.		" 2.40
	3	blaue Kittel.		" 1.50
	4	weisse Schürzen.		" -.80
	4	Dirndlschürzen.		" -.80
	5	Kleiderschlüpfer.		" 1.-
	2	baumwollene Schlüpfer.		" -.60
	9	wollene "		" 4.50
	5	Paar Kniestrümpfe.		" 1.-
	4	" Strümpfe.		" -.80

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 41

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
B. 21 Paar Söckchen.		M. 2.10	
2 Unterkleider.		" 1.80	
1 Pullunder.		" 1.-	
2 Pullover.		" 2.-	
2 Strickjacken.		" 1.60	
25 Taschentücher.		" 1.25	
2 Paar Wollhandschuhe.		" 1.-	
2 " Baumwollhandschuhe.		" 1.20	
1 " Leder- "		" 1.-	
C. 1 " Woll- "			M. 1.75
A. 2 Baumwoll-Badeanzüge.	M. 1.-		
1 Woll- "	M.-.80		
2 Wollschals.	" -.60		
1 weisser Pelz.	" 2.-		
1 " Muff.	" 2.-		
3 Wollmützen.	" -.80		
1 Morgenrock.	" 1.-		
1 blaues Smockkleid.	" 3.-		
1 seidene Bluse.	" 1.50		
1 ungarisches Kostüm.	" 2.50		
1 spanisches "	" 1.50		
B. 1 Badeanzug m. Jacke.		M. 1.-	
1 Mütze. (Wolle)		" -.50	
1 Wollschal.		" -.20	
1 kunstseidener Schal.		" 1.-	
2 Winterhüte.		" -.20	
1 Strohhut.		" ----	
3 Leinenhüte.		" -.40	
2 Baskenmützen.		" -.10	
1 Taschentuchbehälter.		" ----	

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 42

41

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
B. 1 Bademütze.		M. -.10	
1 Wintermantel.		" 3.-	
1 Sommermantel.		" 2.-	
1 "		" 8.-	
1 Mantelfutter.		" -.20	
1 Morgenrock.		" -.60	
1 Strickrock.		" 1.-	
1 Faltenrock.		" -.80	
1 Karriertes Kleid.		" 1.50	
1 schottisches Kleid.		" 3.-	
1 " "		" ----	
1 Strickkleid.		" 1.-	
C. 1 Hut.			M. 3.25
1 Wintermantel.			" 27.75
1 Paar Stiefel.			" 10.20
1 " Halbschuhe.			" 3.95
2 " Socken.			" 1.70
2 " Strümpfe.			" 3.20
2 Waschkleider.			" 7.90
A. 3 Paar Manschetten u. Kragen.	M. -.30		
B. 1 rotes Smockkleid.		" 1.50	
1 rosa "		" 2.50	
2 Waschkleider.		" -.60	
1 Dirndlkleid.		" -.50	
1 Waschkleid.		" -.60	
2 Stickereikleider.		" -.80	
1 Organdikleid.		" -.80	
1 Bluse.		" -.30	
1 Paar Sandalen.		" ----	
1 " Lackhalbschuhe.		" ----	

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
B. 1 Paar Stiefel.		M. -.50	
1 " "		" 2.-	
1 " Halbschuhe.		" 1.-	
1 Smockkleid aus Stoffresten angefangen. Stoffwert etwa		" 3.50	
2 Taschen.		" -.50	
5 Leinenkragen, 5 Paar Manschetten 6 Leinenkragen. 2 Mantelkragen. 5 Batistkragen. 1 Einsatz.		" 1.-	
1 Cape.		" 2.-	
1 Jacke.		" 1.-	
Leonie.			
A. 3 Pyjamas.	M. 4.50		
7 Nachthemden.	" 6.-		
4 Büstenhalter.	" -.80		
1 blaues Unterkleid.	" 1.50		
1 schwarzes "	" 1.50		
2 rosa "	" 3.-		
2 weisse "	" 3.-		
5 wollene Hemden.	" 2.50		
1 Leinen-Hemd. 4 Untertaillen.	" 1.50		
3 Walljacken.	" 1.50		
1 Walljäckchen.	" -.80		
1 bunter Pullover. (Capeart)	" 1.50		
1 brauner Pullunder.	" 2.-		

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 44

43

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 wollene Strandhose.	M. 2.-		
1 Badeanzug.	" 1.50		
1 kurze Strandhose.	" 1.-		
1 Turnanzug.	" -.80		
B. 6 Nachthemden.		M. 9.-	
4 Hemdhosen.		" 1.20	
7 Hemden.		" 1.40	
8 Hosen.		" 2.40	
4 Hemden.		" 1.60	
4 Hosen.		" 1.60	
7 Schlüpfer.		" 2.10	
4 "		" ----	
1 wollener Schlüpfer.		" -.40	
2 " "		" ----	
2 Büstenhalter.		" -.30	
1 "		" -.30	
3 "		" 1.50	
1 Hüfthalter.		" ----	
2 Leibbinden.		" 2.-	
1 schwarzes Unterkleid.		" -.80	
1 blaues "		" 1.-	
2 rosa "		" 2.-	
2 wollene Bettjacken.		" 1.-	
1 Unterziehjacke.		" -.50	
1 Pullover, gelbe Wolle.		" 1.-	
1 " , schwarz-weiss.		" 1.-	
1 wollene Strandhose.		" 1.-	
1 wollener Badeanzug.		" 1.-	
1 baumwollener Strandanzug.		" 1.-	

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 45

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
B. 1 Bademütze.		M. ----	
12 Taschentücher.		" 1.80	
5 Schlipse.		" -.50	
3 weisse Kittel.		" 3.-	
3 bunte "		" 3.-	
2 Poloblusen.		" -.60	
1 Bluse.		" 1.-	
3 Blusen.		" 1.-	
1 Morgenrock.		" 1.-	
1 "		" 1.-	
1 "		" 2.-	
1 Seidenkleid, rosa-schwarz.		" 3.-	
1 " ,weiss.		" 4.-	
1 " , blau-weiss.		" 7.-	
1 Taffetkleid, blau.		" ----	
A. 50 Taschentücher.	M. 5.-		
2 Schlipse.	" -.50		
7 weisse Kittel.	" 3.50		
2 bunte "	" 1.20		
6 Blusen.	" 4.50		
3 Waschkleider.	" 4.50		
1 Seidenkleid, schwarz.	" 8.-		
1 " , bunt, m. Jäckchen.	" 6.-		
1 Seidenkleid, braun.	" 7.-		
1 Spitzenkleid, schwarz.	" 12.-		
1 Georgettekleid, blau.	" 8.-		
1 Wollkleid, schwarz.	" 8.-		
1 Wollmantel, "	" 12.-		
C. 1 Seidenkleid)			
1 Mantel)	" 37.50		M. 37.50

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 Woll-Regenmantel, m. blauem Futter.	M. 15.-		
1 grau-blaues Jackenkleid.	" 8.-		
1 Pelzmantel.	" 60.-		
1 Pelzjacke.	" 25.-		
1 Pelzkragen.	" 5.-		
1 Muff.	" 8.-		
2 Pelzbesätze.	" 3.-		
1 schwarzer Rock.	" 3.-		
1 Ski-Anzug.	" 5.-		
1 graues Seidenstück.			
2 schwarze "			
1 " Spitze.			
1 Syranidtuch.			
1 " Spitzentuch.	" 3.-		
1 Orenburger Tuch, schwarz-weiss.			
1 Schal, rosa-blau.			
1 " , schwarz-grau.			
B. 1 blau-weisses Vistra-Kleid.		M. 2.50	
1 blaues Seidenkleid.		" 6.-	
1 graues Wollkleid.		" 4.50	
1 braun-weisses Wollkleid.		" 4.50	
1 rot-weisses "		" 3.-	
1 blaues "		" 8.-	
1 braunes "		" 10.-	
1 " Jackenkleid.		" 10.-	
1 beige "		" 8.-	
1 Regenmantel.		" ----	
1 Regencape.		" -.50	
1 Wintermantel.		" 25.-	
1 Übergangsmantel.		" 8.-	

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 47

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
B. 1 hellblaues Kleid, m. Jacke.		M. 8.-	
A. 1 Paar Filzpantoffeln.			
1 " Abendschuhe.	M. 3.50		
1 " Überschuhe.			
1 " Skischuhe.			
B. 8 Paar Wollstrümpfe.		" 3.20	
5 " Sportsocken.		" 1.-	
4 " Seidenstrümpfe, schwarz.		" ----	
10 " Seidenstrümpfe.			
1 " Hausschuhe.			
1 " Überschuhe.			
1 " Abendschuhe, Seide.			
1 " Wildlederschuhe, braun.			
1 " Strandschuhe.			
1 " beige Leinenschuhe.		" 18.-	
1 " weisse Lederschuhe.			
1 " braune "			
1 " blaue "			
1 " braune "			
1 " schwarze "			
1 " " Halbschuhe.			
1 " " "			
8 " Schuhspanner.			
1 " Badeschuhe, wertlos.			
C. 1 " Pumps.			M. 8.15
A. 2 Taschen schwarz.			
1 " Silber.			
1 Perlbeutel.			
10 seidene Taschentücher.	M. 8.50		

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
B. 1 gr. Handtasche.			
1 schw. "			
1 " "			
1 " "			
1 graue "		M. 12.-	
1 " "			
1 beige "			
1 braune "			
1 Abendtasche.			
1 Geldtasche.			
2 Portemonneys.			
2 seidene Taschentücher.			
A. 1 gelbes Tuch.			
1 schwarz-weisses Tuch.			
1 blau-karriertes "			
1 beige, seidenes "			
1 buntes, " "			
1 Wolltuch, schwarz-weiss.			
1 braun-weisser Wollschal.			
7 Kragen.			
2 " m.			
3 Paar Manschetten.			
2 " "			
6 Schleifen.	siehe Seite 36.		
3 Einsätze.			
15 Bänder.			
3 Sonnenhüte.			
3 Strohhüte.			
6 Paar weisse Lederhandschuhe.			

48

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 6 Paar Stoffhandschuhe) (zu Seite 35)	M. 6.-		
B. 1 Seidentuch, braun-weiss.		M. -.20	
4 Kopftücher.		" ----	
1 Wollschal.		" -.20	
9 Kragen.		" ----	
3 "		" -.40	
1 Einsatz.		" -.20	
1 weisser Strohhut.		" 1.-	
1 schwarzer "		" -.50	
1 " Filzhut.		" 1.-	
1 brauner "		" 1.-	
2 Paar Stoffhandschuhe.) 1 " weisse Waschlederne) 1 " weiss-blaue Lederhandschuhe) 1 " beige " 1 " hellgraue " 1 " wertlose.	" 2.-	" ----	
		" 2.-	
C. 1 Filzhut.			M. 9.-
1 Handschuhstoff.			" 1.75 ohne Rechnung
3 Paar Seidenstrümpfe.			" 3.75
A. 5 Paar Lederhandschuhe. 2 " Ski- " 3 Beutel. 3 Kleidertücher. 1 Fächer. 2 schwarze Gürtel. 1 brauner " 4 Ansteckblumen.	siehe Seite 37.		

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 49

49

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933.	ab 1933.	z. Auswanderung.
	A.	B.	C.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 50

A.	3 Paar	Wollstrümpfe.	M. 8.-	
	6 "	Skisocken.		
	3 "	Sportstrümpfe.		
B.	3 "	hellbraune Wasch-Nappa.		
	1 "	Wollhandschuhe.		
	1	Kochhaube.		
	1	Schuhbeutel.		
	1	Taschentuchbehälter.		M. 3.50
	1	Beutel.		
	1	schwarzer Gürtel.		
	2	braune " (wertlos)		
	1	schwarzer " (wertlos)		
	1	blauer "		
	1	" "		
	3	Ansteckblumen. (wertlos)		
	1	Ansteckblume.		

Schmuck.

A.	1	Perlenkette.	M. 600.-	
	2	Medaillons, m. Kette.	" 75.-	
	1	Korallenkette.	" 12.-	
	1	Uhr m. Kette.	" 100.-	
	5	Trauringe.	" 25.-	
	1	Uhrkette.	" 100.-	
	2	Armbänder.	" 30.-	
	2	Elfenbeinnadeln.	" 15.-	
	2	Anhänger m. Grosseltern.	" 4.-	
	2	kleine Herzen.	" 8.-	

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 51

50

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 Glücksklee.	M. -.50		
2 antike Nadeln.	" 20.-		
1 Halbmond.	"360.-		
1 kleine Perlennadel.	" 15.-		
1 Gürtelschnalle.	" 2.-		
1 Amethistkette.	" 12.-		
1 Ring.	"250.-		
1 Gürtelschnalle.	" 2.-		
6 Ketten.) 1 Armband)	" 2.-		
6 Nadeln z. Zier.	" 2.-		
1 Halter für Schals.	" 1.-		
1 Crayon.	" 3.50		
1 Torarolle.	" 1.50		
Schmuck von Gretel.			
1 Armband.) 1 Anhänger m. Kette.) 1 Nadel.) 1 Glücksbringer.) 3 Nadeln.) 1 Kette.) 1 Silberreif.)	" ~~3~~.-	3.-	
Werner Wolff.			
A. 6 Nachthemden.	" 6.-		
2 Hemdhosen, Baumwolle.	" 3.-		
3 Hemden, Wolle.	" 2.40		
3 Hosen, "	" 1.50		
2 Hemdhosen.	" 3.-		
1 Netzhemd.	" -.80		

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 Unterhose.	M. -.80		
1 Kragenbeutel.	" -.50		
1 Wolljacke.	" 1.-		
1 wollener Pullunder.	" 1.-		
1 Gebetbeutel.	" -----		
B. 2 Nachthemden.		M. 2.-	
1 Schlafanzug.		" 2.-	
2 weisse Oberhemden.		" 3.-	
9 bunte " m. Kragen.		" 13.50	
1 seidenes " " "		" 2,50	
1 " " " "		" 2.-	
6 bunte " o. "		" 6.-	
2 Frackhemden.		" 2.-	
8 lange Hemdhosen.		" 8.-	
2 kurze "		" 1.60	
6 Frackkragen.		" 1.20	
2 steife Kragen.		" -.40	
1 Dtz. "		" 2.40	
2 " Taschentücher.		" 2.40	
1 Smoking-Schlips.)		" -.50	
3 Frackschlipse.)			
C. 2 Schlafanzüge.)			M. 73.50
6 Oberhemden.)			
A. 1 Frisierspiegel.	" -.50		
1 Schlipstasche.	" -.20		
1 Turnanzug.	" 1.-		
1 Dienerjacke.	" 1.80		
1 steifer Hut)			
1 Zylinder.) m. Schachtel.)	" 1.-		

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 Sterbehemd, m. Beutel.	M. 1.-		
13 Paar Socken, Baumwolle			
6 " " , Wolle.			
1 weisses Tuch.			
1 weisser Wollschal.			
1 Trauerband.			
1 Paar Hosenträger.	" 3.-		
1 Leibbinde.			
1 Nachtmütze.			
1 Arfokanfos.			
2 Schuhbeutel.			
B. 1 Badeanzug.		M. 1.-	
1 Mütze.		" -.20	
1 Filzhut.		" -.50	
3 Gürtel.		" -.50	
18 Paar Wollsocken.		" 3.60	
1 schwarzer Wollschal.		" -.30	
4 Paar Lederhandschuhe.		" -.80	
1 " Zwirnhandschuhe.		" -.30	
1 " Handschuhe.		" -.30	
1 " Strandschuhe.		" -.30	
1 " Badeschuhe.		" -.20	
4 " schwarze Stiefel.		" 12.-	
1 " braune "		" 3.50	
1 " Gummischuhe.		" -.30	
C. 1 Panamahut.			M. 35.-
1 Paar orthopädische Stiefel.			" 52.-

Bezeichnung d. Gegenstände.	vor 1933. A.	ab 1933. B.	z. Auswanderung. C.
A. 1 Paar Filzschuhe.			
1 " "			
1 " Lackschuhe.			
1 " Stiefel, m. Eins.			
1 Frackweste.	M. 6.-		
2 Siegebünge.	" 35.-		
2 goldene Châtelaines	" 50.-		
2 Uhren, Gold.	" 90.-		
1 Schlipsnadel.	" 25.-		
1 Paar Frackhemdknöpfe.	" 5.-		
2 " Manschettenknöpfe.	" 15.-		
1 Cachout-Dose, Silber.	" 1.-		
B. 3 Schulmappen.		M. 1.-	
1 Fahrrad.		" 30.-	
A. 1 grauer Anzug.			
1 blauer "			
1 hellgrauer Anzug.			
1 Frack, m. Hose.	" 150.-		
2 Hausjacken.			
2 Morgenröcke.			
2 Windmäntel.			
B. 1 Smokingjacke m. Weste.			
1 grauer Anzug.			
1 " " f.d. Winter.			
1 schwarzer "			
1 blauer, getr. Anzug.			
1 " " "	siehe Seite 42.		
1 brauner "			
1 karrierter m. 2 Hosen.			

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 55

57

Bèzeichnung d. Gegenstände.	vor 1933.	ab 1933.	z. Auswanderung.
	A.	B.	C.
B. 1 gestreifte Hose. 1 Sommermantel. 1 Regenmantel. 24 Schlipse.		M. 240.-	
C. 1 Palm-Beach-Anzug.			M. 83.-

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 56

55

Kanzlei des ... Ausgefertigt ... Weggang ... Eingang ... 16. SEP 19...

OFPräs. Hamburg Devisenstelle
F 17

Hamburg, den 15. Sept. 1938

1.) Karteikarte angelegt,
2.) Kanzlei sende Abschn. 3 an die ZF-Stelle Hmb.
) Kanzlei sende Verz. d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/3
3.) Wvl. F /17

I.A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle
F

Hamburg, den

An

Anlagen.

Betr. Auswanderung, Verladung von Umzugsgut.

Die mir eingereichten Verzeichnisse gebe ich Ihnen in der Anlage zurück mit dem Ersuchen, dieselben gemäss beifolgendem Merkblatt für Umzugsgut neu einzureichen.

Im Auftrag

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 22. Dezember 1938
Poggenmühle 1

56

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 57

Geschäftszeichen
D VI+I/1192/38
In Zuschriften stets anzugeben!

An den

Herrn OFPräs. Hmb.(Dev. Stelle)

H a m b u r g .

Anl. 1 Ermittlungsbericht
doppelt
1 Heft Rechnungen.

Betr. dort. Schreiben vom 15.9.38 (F.17)/R 8/1612/38.
Umzugsgut des Juden Dr.Werner Wolff, Hamburg, Loehrsweg 2.

Das Umzugsgut des Dr. Werner Wolff, Hamburg wurde anhand des eingereichten Verzeichniesses geprüft. Ich beziehe mit auf anliegenden Ermittlungsbericht.

Eine Abgabe an die Dego in Höhe von RM. 1182.-- wird in Vorschlag gebracht.

Im Auftrag:

57

Zollfahndungsstelle Hamburg
zu D VIII 1192/38

Hamburg, 22. September 1938

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 58

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Umzugsgut des Dr . Werner Wolff, Hamburg, Boersweg 2 wurde anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft. Gegen Umfang und Zusammensetzung des Gutes bestehen keine Bedenken.

Für die im Zusammenhang mit der Auswanderung beschafften Gegenstände im Werte von RM. 857,45 und für folgende Gegenstände

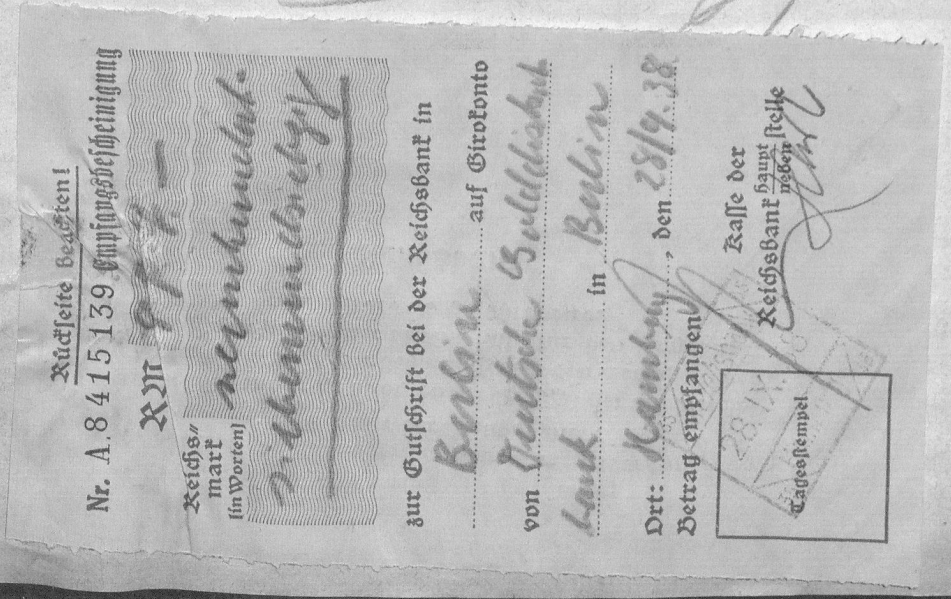
1 Schreibmaschine (1938)	RM. 120.--
2 Damenkleider	" 65.--
1Anzug Ende 1937	" 140.--
	RM. 325.--

kommt eine Abgabe an die Dego in Höhe von RM. 1182.-- in Frage, Die übrigen Sachen waren alt und abgenutzt.

Zollsekretär (F)

Kleider u. Anzug sind Anschaffungen vor Ende 1937, dieser gestrichen. Anzug abzuziehen verbleibt für RM 857.00 M. Liste und für die Schreibmaschine RM 120.— zusammen.

RM 977.— Hy. 28/9.38.



57

Zollfahndungsstelle Hamburg
zu D VIII 1192/38

Hamburg, 22. September 1938

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 58

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Das Umzugsgut des Dr . Werner Wolff, Hamburg, Boersweg 2 wurde anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft. Gegen Umfang und Zusammensetzung des Gutes bestehen keine Bedenken.

Für die im Zusammenhang mit der Auswanderung beschafften Gegenstände im Werte von RM. 857,45 und für folgende Gegenstände

1 Schreibmaschine (1938)	RM. 120.--
2 Damenkleider	" 65.--
1Anzug Ende 1937	" 140.--
	RM. 325.--

kommt eine Abgabe an die Dego in Höhe von RM. 1182.-- in Frage, Die übrigen Sachen waren alt und abgenutzt.

Zollsekretär (F)

Kleider u. Anzug sind Anschaffungen vor Ende 1937. Dego-Abgabe gerechnet für RM 857.00 M. bleiben für die Schreibmaschine RM 120.- zu berechnen.

RM 977.-- Gg. 24/9 38

Der Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Strafvertehr mit der Reichsbank“.

Reichsbankstelle prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichsgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 59

DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Abteilung „Zusatzausfuhr“

BERLIN C 111

Telegrammanschrift: Pfundbank

Fernsprecher der Reichsbank Ortsgespräche * 164051 · Ferngespräche * 164061

Reichsbankgirokonto Nr. 107

8. Okt. 1938
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
6. OKT. 1938

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten ~~Hamburg~~
(Devisenstelle)

Hamburg 13

Magdalenenstr. 64a

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht v.	Unser Zeichen	Tag
Betr.		Auflage	Dr/A.3.1o.1938

Dr.Werner Wolff, Hamburg

Gen.Bescheid: ~~F~~ /17

Am 28.v.M. wurden von Dr.Werner Wolff, Hamburg

RM 977,--

überwiesen. Wir haben den Betrag für Ausfuhrförderungszwecke verwendet.

Deutsche Golddiskontbank
Abteilung "Zusatzausfuhr"

E.Nr.154
23.8.38
5000/5000

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 60

58

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41
Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU"

Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/400
die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 5. Oktober 1938
Rödingsmarkt 69

Der Überwachungsprüfstelle (Devisenstelle) - 6. OKT. 1938 Vm. Anl. 7

Zentrale: Abtlg.: Möbeltransporte

BERLIN NW 40
LÜNEBURGERSTRASSE 22

An die

Devisenstelle,

Hamburg

Gr. Burstah

Betr. Dr. Werner Wolff, Hamburg, Löhrsweg 2

Den Umzug des Obigen haben wir zur Lieferung bis frei Haus Kansas City übernommen, wovon wir Ihnen hiermit auf Grund des Runderlaß 10/38 Meldung machen.

Heil Hitler!

Brasch & Rothenstein
Inh. Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

-/Gr.

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Passau
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Sebnitz
Stettin
Weener a. Ems

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2
P. O. Box 114

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

Agentur f. Nordamerika

Globe Shipping Co.
11 Broadway
NEW-YORK

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen"; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist **daher besonders vorzuschreiben.**

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

F 17

Hamburg, den 28. Sept. 1938

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 61

f. Mann gav 21.10.38
" Frau " 11.11.38

1.) DEGO-Abg. i/Höhe v. RM 997.–
lt.beil.Empf.B.d.Rbk.Hptst.Hmb.
~~lt.Mittld.d.~~
am 28.9.38 bezahlt.
2.) HZA.St.Annen/~~Kehrw.~~benachr.
3.) DEGO gem.Form.146 benachr.
4.) DEGO-Liste notiert
5.) Passagepapiere,Dauerabmldg.etc.
haben vorgelegen.

6.) Pass/Pässe gesperrt
) ~~Statistik erl.~~
7.) Kartei notiert
8.) Sachgeb.J.z.Kenntnis
) zdA.b/F/Ausw.
) Wvl. F

I.A.

28. SEP 1938

279 x 500 x 12.9.38

Erklärung

Ich, der Unterzeichnete, kaufmännische Angestellte Dr. Werner Wolff, Hamburg 20, Loehrsweg 2, erkläre hierdurch das folgende:

Mein der Devisenstelle mit dem Auswandererfragebogen und der Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts aufgegebenes Vermögen unterliegt seit dem 30. August 1938 der Sicherungsanordnung der Devisenstelle R 8/1612/38.

In Ergänzung der der Rechtsabteilung bekannten Vorgänge über den Verbrauch des angegebenen Vermögens, erkläre ich, dass die von mir aufgeführte Lebensversicherung bei der Berlinischen Lebensversicherung weiter aufrecht erhalten werden soll.

Mein Bankguthaben bei der Vereinsbank in Hamburg hat sich auf RM 2.846.71 ermässigt.

Meine Familie, nämlich Frau und zwei Kinder bleiben noch einige Wochen in Hamburg zurück. Meine Frau ist hinsichtlich ihres Unterhalts von mir sichergestellt und zwar ist sie mit Genehmigung der Abteilung R im Besitz von RM 2000.--. Ein evtl. verbleibender Überschuss wird mit Genehmigung der Devisenstelle bei dem obigen Konto eingezahlt werden.

Hbg. den 13. X. 1938.

Dr. Wolff

Anmerkung vom 10. 11. 38
Bankguthaben ist zu sperren. Fly. 7/11.38

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 63

61

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F/17/a 10309

Hamburg, den 1. Dezbr. 1938
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr.36 10 03

1.) An Vereinsbank in Jernsbürg, Jernsbürg
2.)
3.)
4.)
5.)
6.)

Herr/~~Frau~~/~~Fräulein~~ Dr. Werner Wolff
zuletzt wohnhaft in Jernsbürg 20, Lorchbrunn 2
hat seinen/~~ihren~~ Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 6 Ziff.6 Dev.Ges. vom 4.2.35 ist Herr/~~Frau~~/~~Fräulein~~ Dr. Werner Wolff devisenrechtlich als Ausländer/~~Ausländerin~~ anzusehen.

Jede Verfügung über seine/~~ihre~~ Guthaben bzw, Vermögenswerte, die gemäss Ri.I,1 um Devisengesetz vom 4.2.35 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgl. jede Zahlung an ihn/~~sie~~ bzw. zu seinen/~~ihren~~ Gunsten an Inländer bedarf gemäss §§ 11-20 Dev.Ges. vom 4.2.35 meiner Genehmigung.

~~Im Auftrag~~

2./ An R — Mitteilg. betr. Aufgabe der Sicherungsanordnung zu R 8/1612/38 ergangen.
~~265 x 200 x 3.9.38~~

3./ Wvl. b/ F 17.

i. A.

4./ J - 5.12.38 zur Kenntnis

5./ z.d.A. F/Akten.
unter Dr. Werner Wolff
a 10309

i. A.

-7. Dez. 1938 62

1. Ausfertigung.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 64

VEREINSBANK IN HAMBURG

TELEPHON: 36 10 19

Korr. Abtlg.

HAMBURG 11, 5. Dezember 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
6. DEZ. 1938 Vm.
1 F
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),
H a m b u r g .

3/

Betr: F 17/ A 10309.

Unter Bezugnahme auf Ihre Mitteilung vom 1. Dezember 1938 teilen wir Ihnen mit, dass für Herrn Dr. Werner Wolff, früher Hamburg 20, Loehrsweg 2 jetzt New York, 342 Madison Avenue Room 806 c/o Durlacher bei uns ein Auswandererspperrguthaben von

RM 2.846.71

entstanden ist. Herr Dr. Wolff hat uns ersucht, diese Sperrmark zu verwerten und ihm den Gegenwert in einem Scheck auf New York zu übermitteln.

Demgemäß bitten wir Sie, sich mit einer Veräusserung des Sperrguthabens an die Deutsche Golddiskontbank einverstanden zu erklären.

Sch

Heil Hitler !
Vereinsbank in Hamburg

Der Obersinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 34.

Hmb., d. 17. Januar 1939.

1.) Schreiben a. Doppel an Einander:

Gegen die ~~Überweisung~~ Abtretung des ~~Sperr~~guthabens an nachstehend näher bezeichneten ~~Sperr~~ Anwanderer-Guthabens des Herrn Dr. Werner Wolff, U.S.A., in Höhe von R.M. 2846,21 (i. W. ...) bei der Reichsbank in Hamburg an die Deutsche Golddiskontbank bestehen deviseurechtlich keine Bedenken.

2.) 8. d. A. F/Anwr. - Akte Dr. Werner Wolff, U.S.A.

I.A.

1516.

63

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41
Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU"

Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1426/2187
die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 12. Januar 19 39
Rödingsmarkt 69

Zentrale:
BERLIN NW 40
LÜNEBURGERSTRASSE 22

Zweigniederlassungen:
Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Passau
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Sebnitz
Stettin
Weener a. Ems

Agentur für England:
British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2
P. O. Box 114

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
14. JAN. 1939 M.

Aktenzeichen Sp.1654.

Betr.: Dr. Werner Wolff, Hamburg, Löhrsweg 2.

Unterm 5. Oktober 1938 meldeten wir Ihnen, dass wir den Umzug des Obigen bis zur Lieferung frei Haus Kansas City übernommen haben. Da von Genanntem unsere Rechnung unter Berücksichtigung dieser Lieferung bezahlt wurde und wir jetzt infolge der Bestimmungen nicht mehr in der Lage sind, den Transport frei Haus liefern zu können, sind wir gezwungen, an Genannten einen Betrag von

RM. 789.25

zurückzuvergüten.

Wir bitten daher um die Genehmigung, diesen Betrag auf das Sperrkonto bei der Vereinsbank in Hamburg des Herrn Dr. Werner Wolff überweisen zu dürfen.

Heil Hitler!

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen"; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.
Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist **daher besonders vorzuschreiben.**

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen
F II.
In allen Zuschriften anzugeben!

Hamburg, 9. Jan. 1939.

1/Beus.

Betr. St. Verus Wolff, Hbg. 1426/2187
Hier Schr. 12.1.39.

Eingelgenehmigung F.II/11203/39
E.6/VIII/1.38.a

Hierdurch erteile ich gem. §. 14 [illegible] die Genehmigung zur Verfügung über die Forderung des Herrn St. Verus Wolff, jetzt n.Y.A., bei Stern in Höle von

R.M. 789.25 i/L. --

und Übertragung auf das Sonderkonto des Herrn St. Verus Wolff, n.Y.A. bei der Reichsbank in Hamburg, Hamburg.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon in dem genannten Zeitpunkt, in dem eine Verfügung, bed. nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Diese Genehmigung ergeht unter der Auflage, daß über die ~~Sonderkonto~~ Gutschrift auf dem ~~Sonderkonto~~ in voller Höhe zu Verfügungen durch den Bevollmächtigten Herrn Justizrat Hamburg beigebracht wird.

Verfügung in Annahme an Erteilung Kath

1.2.39 Ha
1.2.39 Ga

Hamburg, den 25. Jan. 1939.

Z.d.A. 6 E Sonder. Abg. St. Verus Wolff
n.Y.A.
25/1.39.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 66

64

Julius Hamberg

FERNSPRECHER: SAMMEL-NR. 34 33 37 | TELEGRAMM-ADRESSE: JULBERG HAMBURG | POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 53981 | BANK-KONTO DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 23. JAN. 1939 Nm. 2 F

An die
Devisenstelle Hamburg
H A M B U R G
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus

Abtlg. "F"

a.1039

HAMBURG 36, DEN 23. Januar 1939
KÖNIGSTRASSE 21-23

Als Generalbevollmächtigter des inzwischen ausgewanderten Herrn Dr.Werner Wolff, beantrage ich vom Sperrkonto des oben genannten bei der Vereinsbank in Hamburg, an

Herrn Dr.med.Max Schotte den Betrag von RM 69.5o

laut anliegender Fakturen-Abschrift auszahlen zu dürfen.

Heil Hitler !
Th. Macha
i.Fa. Julius Hamberg

1 Anlage

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen
F. 11.
In allen Zuschriften anzugeben!

1/ Einv. 4 Doppel

Einzelgenehmigung F 11/ 11202 /39.
gemäß § 14 2 Dev.-Ges. 12.12.38. I/ 4.8.4

Verfügung / ~~Überweisung~~ / ~~Zahlung~~ über ~~per~~

R. 4. 69.50 1/4. - - -

Abgeh. 31.1.39 Hea

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 31. Jan. 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ z. U. u. z. F. Adsr. Akte Dr. Heinz Hoff.
u. z. u.

27/1.39.
Hea

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 67

Hamburg 2o, den 14.1.1939
Eppendorfer Landstr.44

A b s c h r i f t !

Fol. 1o4

Herrn W o l f f
HAMBURG

Für ärztliche Bemühungen für Sohn Louis-Peter im September/November 1938 lt.Rechng.v.7.11.38

erlaube ich mir zu liguidieren

RM 69.5o

Dr.med.Max Schotte

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 68

66

Julius Hamberg

FERNSPRECHER: SAMMEL-NR. 34 33 37 | TELEGRAMM-ADRESSE: JULBERG HAMBURG | POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 53981 | BANK-KONTO DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
11. JAN. 1939 Vm.
6 Nat.
F

An die
Devisenstelle Hamburg
Hamburg
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus

Abtlg. " F "

HAMBURG 36, DEN 10.Januar 1939
KÖNIGSTRASSE 21-23

Als Generalbevollmächtigter des inzwischen ausgewanderten Herrn Dr.Werner Wolff, beantrage ich vom Sperrkonto des oben genannten bei der Vereinsbank in Hamburg, an

Herrn Dr.Julius Baer die Beträge von	RM	178.--
dto	RM	24.--
Dr.E.Friedländer den Betrag von	RM	250.--
dem Fernsprechamt den Betrag von	RM	3.30
der Färberei J.H.Dependorf von	RM	1.39

laut anliegenden Fakturen-Abschriften auszahlen zu dürfen.

Heil Hitler !

Th. Mackey
i/a Julius Hamberg

5 Anlagen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 15

Hamburg, d. 18 Jan.

1/ Einmerker auf Doppel

Einzelgenehmigung gemäß § 17, 2 Dev.-Ges. v. 12. XII. 38

F 15/15062/39

I - U. S. A.

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~

Rℳ 456.69 [i. W. ....]

18 JAN 1939

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

18. JAN. 1939

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2/zda - F/ Übers. Akten

Kt. Werner Wolff, U. S. A (10309)

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 69

67

A b s c h r i f t !

Fernspr.: 55 lo 43

Hamburg, November 38
Hansastr. 63

Frau Dr. Werner W o l f f

für zahnärztliche Bemühungen im

September-November 1938

RM 178. 00

Dr. Julius Baer

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 70

A b s c h r i f t !

Fernspr.: 55 lo 43

Hamburg, Oktober 38.
Hansastr.63

Herr Dr.Werner W o l f f

für zahnärztliche Bemühungen im

August - September 1938

RM. 24, 00

Dr. Julius Baer

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 71

A b s c h r i f t !

Dr.med.E.Friedländer

Zur ärztlichen Behandlung
ausschliesslich von Juden
berechtigt.

Hamburg, den 1.1.1939
Isr.Krankenhaus

Herrn Dr.W. W o l f f

früher Löhrsweg 2

Für Behandlung
im Monat Oktober u. November 1938

liquidiere ich lt.Liq.vom 7.11.

RM. 25o. 00

Bankkonto: Dresdner Bank
Dep.Kasse St.Georg

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 72

A b s c h r i f t !

F e r n s p r e c h r e c h n u n g.

Herrn Dr.
Werner W o l f f

H a m b u r g 2o.
Lehnhartzstr.13

RM. 3.30
==========

Fernsprechamt 2, Hamburg

Postscheckkonto: 14 Hamburg

Absendetag : 5. 12.38
Letzter Zahltag:12.12."

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 73

A b s c h r i f t !

Fol.Fil.IV.

J.H. D e p e n d o r f, Hamburg , Mühlenkamp 53-55.

Färberei u.chemische Reinigungs-Werke

Herrn Dir. W o l f f,
H a m b u r g.
Löhrswegl

R e c h n u n g v.5.Dezember 1938

Sept. 12. 38.	5958	2 Paar Damen-Lederhandschuhe whs.und beige chem.ger.	netto RM. 1.39

I.v.

2796. 27. 1. 39.
B 111.

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
27. JAN. 1939 Vm.
Anl.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 74

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASOHROTU"

Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1426/2187
die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 26. Januar 1939
Rödingsmarkt 69

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÜNEBURGERSTRASSE 22

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Passau
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Sebnitz
Stettin
Weener a. Ems

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2
P. O. Box 114

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle,

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Aktenzeichen Dp. 1654.
Betr.: Dr. Werner Wolff, Hamburg, Löhrsweg.2.

Bezugnehmend auf unseren Antrag vom 12. ds.Mts. betreffs Genehmigung zur Ueberweisung auf das Sperrkonto bei der Vereinsbank in Hamburg für Herrn Dr. Werner Wolff von

RM. 789.25

erlauben wir uns, Sie darauf hinzuweisen, dass wir von Ihnen lediglich den Durchschlag unseres diesbezüglichen Antrages von Ihnen mit dem Stempel "Devisenstelle" zurückerhalten haben.

Wir nehmen an, dass dieser Stempel nicht genügt zur Ausführung der Ueberweisung und bitten Sie um einen diesbezügl. Bescheid. resp, Genehmigung.

Wir reichen Ihnen den Durchschlag anbei zurück.

Heil Hitler!

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

Anlage!

Bö./T.

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen"; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist **daher besonders vorzuschreiben.**

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 75

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU"

Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÜNEBURGERSTRASSE 22

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Passau
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Sebnitz
Stettin
Weener a. Ems

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2
P.O. Box 114

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

69

Referenz-Nr. 1426/2187
die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 26. Januar 19 39
Rödingsmarkt 69

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle,

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Aktenzeichen Sp. 1654.
Betr.: Dr. Werner Wolff, Hamburg, Löhrsweg.2.

Bezugnehmend auf unseren Antrag vom 12. ds.Mts. betreffs Genehmigung zur Ueberweisung auf das Sperrkonto bei der Vereinsbank in Hamburg für Herrn Dr. Werner Wolff von

RM. 789.25

erlauben wir uns, Sie darauf hinzuweisen, dass wir von Ihnen lediglich den Durchschlag unseres diesbezüglichen Antrages von Ihnen mit dem Stempel "Devisenstelle" zurückerhalten haben.

Wir nehmen an, dass dieser Stempel nicht genügt zur Ausführung der Ueberweisung und bitten Sie um einen diesbezügl. Bescheid. resp. Genehmigung.

Wir reichen Ihnen den Durchschlag anbei zurück.

Heil Hitler!
Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

Anlage!

Bö./T.

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen"; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist **daher besonders vorzuschreiben.**

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 76

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU"

Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Zentrale:
BERLIN NW 40
LÜNEBURGERSTRASSE 22

Zweigniederlassungen:
Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Passau
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Sebnitz
Stettin
Weener a. Ems

Agentur für England:
British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2
P. O. Box 114

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

120

Referenz-Nr. 1426/2187
die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 12. Januar 1939
Rödingsmarkt 69

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Aktenzeichen Sp.1654.

Betr.: Dr. Werner Wolff, Hamburg, Löhrsweg 2.

Unterm 5. Oktober 1938 meldeten wir Ihnen, dass wir den Umzug des Obigen bis zur Lieferung frei Haus Kansas City übernommen haben. Da von Genanntem unsere Rechnung unter Berücksichtigung dieser Lieferung bezahlt wurde und wir jetzt infolge der Bestimmungen nicht mehr in der Lage sind, den Transport frei Haus liefern zu können, sind wir gezwungen, an Genannten einen Betrag von

RM. 789.25

zurückzuvergüten.

Wir bitten daher um die Genehmigung, diesen Betrag auf das Sperrkonto bei der Vereinsbank in Hamburg des Herrn Dr. Werner Wolff überweisen zu dürfen.

Heil Hitler!

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

Bö./T.

Devisenstelle

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen"; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.
Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist **daher besonders vorzuschreiben.**

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 77

Hamburg, 26.1.39

Pu/A

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
27. JAN. 1939 Nm.

Betr.: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst mit, daß uns mit E.V.E.Nr. 112 929157 der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Herr Dr. W.Wolf, Hamburg, Oderfelderstr. 17.

Bestimmungsland: U.S.A.

Spediteur: Brasch & Rothenstein, Hamburg.

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 78

Hamburg, 24. Januar 1939

Fu/Stol

Reichsbankhauptstelle Hamburg (Devisenstelle)
25. JAN. 1939 Nm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst mit, daß uns mit E.V.E.Nr. 112 929 157 v.20.1.39 der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Dr.W. Wolf, Hamburg, Oderfelderstr.17

Bestimmungsland: U.S.A.

Spediteur: Brasch & Rothenstein Inh. Harry W. Hamacher, Hamburg.

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 79

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU"

Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

(Devisenstelle)
8. FEB. 1939 Nm.
Anl.

Referenz-Nr. 1426/2187
die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 7. Februar 19 39
Rödingsmarkt 69

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÜNEBURGERSTRASSE 22

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Passau
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Sebnitz
Stettin
Weener a. Ems

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2
P. O. Box 114

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Sp 1654

Geschäftszeichen F 11.

Betr.: Einzahlung auf das Auswandererkonto des Herrn Dr. Werner Wolff, Hamburg, über RM. 789.25.

Mit Bezug auf Ihre Einzelgenehmigung vom 31. Januar, Nr. F 11/11203/39, behändigen wir Ihnen unter Bezugnahme auf den Schlussatz der Genehmigung in der Anlage die gewünschte Erklärung des Herrn Julius Hamberg in Hamburg, mit der Bitte, nunmehr die Ueberweisung zu genehmigen.

Heil Hitler!

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher
Zweigniederlassung Hamburg

Anlage!

Bö./T.

i/ Anmeldebescheinigung auf Dienstl. zurückgesandt.

i/g.d.A. Stadtsekr. Abt.
Dr. Werner 10/2.39.

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen"; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist **daher besonders vorzuschreiben.**

Fernsprechamt 2

Fernsprech-Anschluß 44 10 51
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 14

Geschäftszeichen II 2 Nr. .....
(Bitte in der Antwort angeben)

.....Anl.

Hamburg 13, den 18. 2. 39
Schlüterstraße 53

74

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 80

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
21. FEB. 1939 Vm.
..... Anl.

F

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Divisenstelle, Auswanderungsabteilung)
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Zu unserm Schreiben vom 13.2.

Die rückständigen Fernsprechgebühren des Herrn Dr. Werner Wolff, zuletzt wohnhaft Loehrsweg 2, sind beglichen.

In Vertretung

Brinkwitz

Kn 27/2.

FA2 139

1.Ausfertigung.

75

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 81

Vereinsbank in Hamburg

Vorstand
Wilhelm Huth, Otto Stürken, Paul Wittmeyer
Vorsitzer des Aufsichtsrates Paul Strumberg

Telefon 36 10 19

Korrespondenz-Abteilung

Hamburg 11, 20.Februar 1939

Alter Wall 20-30

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
* 21. FEB. 1939 V. *
3 Anlagen.

F

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g .

Ihr Zeichen: F 11.
Betr. Dr.Werner Wolff, jetzt: Richmond/Virginia/USA. früher: New York. Kontoinhaber: Jude.

Wir überreichen Ihnen beifolgend zwei Schenkungs=Annahme-Erklärungen und bitten im Auftrage des Kontoinhabers um Ihre Genehmigung,

RM 100.-- an Frau Clärchen Sara Wolff, Hamburg, Lenhartzstr.13
RM 1000.-- an Frau Meta Meyer, Hannover, Schillerstrasse 10,
RM 200.-- als unentgeltliche Zuwendungen

zu Lasten des bei uns geführten Auswanderersperrkontos (Guthaben) des genannten Kontoinhabers vergüten zu dürfen. Das Auswanderersperr=guthaben ist entstanden auf Grund Ihrer Genehmigung F 11/11203/39 und beträgt zur Zeit noch RM 262.96.

Heil Hitler!

w.

Vereinsbank in Hamburg

Anlage
473

176

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 82

Hamburg, den .....
(Ort und Datum).

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),
Hamburg.

(keinesfalls an die Devisenstelle direkt, sondern nur durch Vermittlung der Vereinsbank in Hamburg, Hamburg, einzureichen).

Die aus dem Vermögen von Herrn Dr.Werner Wolff, Richmond, durch die Vereinsbank in Hamburg, Hamburg, erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, dass der/die von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.) angenommene Betrag/Beträge in Höhe von

einmalig / ~~monatlich~~ RM 1oo.-- --------(i.W. RM hundert ----------)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens Herrn Dr.Werner W o l f f , Richmond, Va./USA., ---------- darstellt, der nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z.B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u.ä. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird und nicht für Rechnung bezw. im Auftrage einer dritten Person erfolgt.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, dass ich mich gemäss § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4.Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

Verwandtschaftsgrad oder sonstiger Anlass zur Schenkung: Mutter

Genaue Anschrift
Hamburg 2o
Lenhartzstrasse 13

(Unterschrift)
Klärchen Sara Wolff

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 83

77

Hannover, den 15. Febr. 39
(Ort und Datum).

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),
Hamburg.

(keinesfalls an die Devisenstelle direkt, sondern nur durch Vermittlung der Vereinsbank in Hamburg, Hamburg, einzureichen).

Die aus dem Vermögen von Dr. Werner Wolff, Richmond,

durch die Vereinsbank in Hamburg, Hamburg, erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, dass der/die von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.) angenommene Betrag/Beträge in Höhe von

einmalig ~~monatlich~~ RM loo.-- --------(i.W. RM hundert ----------)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens Herrn Dr. Werner W o l f f , Richmond, Va./USA., ---------- darstellt, der nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z.B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u.ä. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird und nicht für Rechnung bezw. im Auftrage einer dritten Person erfolgt.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, dass ich mich gemäss § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

Verwandtschaftsgrad oder sonstiger Anlass zur Schenkung:

Genaue Anschrift
Hannover
Schillerstrasse lo

(Unterschrift)

Frau Meta Meyer
Schillerstr 10 I

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Entwurf

Hamburg 11, den 28. Februar 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 84

Auf den Antrag vom 20. 2. 1939 Korr.-Abk. v.

1) Vereinsbank in Hamburg
Hamburg 11
Alterwall 20.

Anl.

Einzelgenehmigung

F 11/11283/39
II | USA

Gem.: § 14+15 Dev. Ges. v. ~~4. 2. 35.~~ 12. 12. 38

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — ~~zum Erwerb von~~ — zur Verfügung über — ~~zur Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von~~ — RM 200.— (in Worten .....)
zu Lasten des bei Ihnen geführten Auswanderergutha bens des Herrn Dr. Werner Wolff, jetzt U.S.A.

Zweck ~~der~~ Zahlung: von RM 100.— an Frau Clärchen Sara Wolff, Hamburg
+ " " 100.— " " Meta Meyer, Hannover
RM 200.— als unentgeltliche Zuwendungen.

Bei Verfügung über ~~angefallene~~ Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung ~~der Reichsbank~~ einzuholen.
Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Stempel

Im Auftrag

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

O.F.Präs. Hmb. Devst. 2 i. V. gez. Unterschrift Dr. Werner Wolff

5000. 11. 1938

27. FEB. 1939

Vereinsbank in Hamburg

Vorstand
Wilhelm Huth, Otto Stürken, Paul Wittmeyer
Vorsitzer des Aufsichtsrates Paul Strumberg

Telefon 36 10 19

Korrespondenz-Abteilung

Hamburg 11, 2. März 1939
Alter Wall 20-30

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 85

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
3. MRZ. 1939 V.
1 Anlagen

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g

Ihr Zeichen F 11
Betr. Auswandererspperrkonto Dr.Werner Wolff, jetzt Richmond/Virginia/USA., 3110 Kensington Avenue Apt.4.

In Erfüllung der Auflage Ihrer der Firma Brasch & Rothenstein, Hamburg, erteilten Einzelgenehmigung F 11/11203/39 vom 31.Januar 1939 überreichen wir Ihnen beifolgend die geforderte Erklärung der Annahme an Erfüllungs Stattx durch Herrn Theodor S t a e h l e i.Fa. Julius Hamberg, Hamburg.

Heil Hitler!

Vereinsbank in Hamburg

Einlage
296

Theodor Staehle
JULIUS HAMBERG
TELEGRAMM-ADRESSE:
JULBERG-HAMBURG
BANK-KONTO:
UTSCHE BANK U. DISCONTO-
SELLSCHAFT, FIL. HAMBURG
OSTSCHECKKONTO: NR. 539 81
FERNSPRECHER:
SAMMEL-NR. 34 33 37

ST/M

HAMBURG 36, den 6. Februar 1939
KÖNIGSTRASSE 21-23

86

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 86

Firma

Brasch & Rothenstein .

Hamburg . 11

7. FEB. 39 -8--9 V. 11. FEB. 39 -8--9 V.

Betr. Auswanderungs-Konto des Herrn Dr. Werner Wolff :

Hierdurch erkläre ich mich für Herrn Dr. Werner Wolff damit einverstanden, den Restbetrag von

RM 789.25

an Erfüllungs Statt entgegenzunehmen .

Ich bitte um Überweisung wie verabredet und zeichne

mit deutschem Gruss

Th. Staehle

i. fa. Julius Hamberg.

1.Ausfertigung.

81

Vereinsbank in Hamburg

Vorstand
Wilhelm Huth, Otto Stürken, Paul Wittmeyer
Vorsitzer des Aufsichtsrates Paul Strumberg

Telefon 361019

Korrespondenz-Abteilung

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 87

Hamburg 11, 21.April 1939
Alter Wall 20-30

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
* 22. APR. 1939 Vm *
1 Anlage

F

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g

Ihre Abteilung: F (Auswanderung)
Betr. Dr.Werner Wolff, Richmond/Va., Auswandererspperrkonto.

Wir sind beauftragt, das auf obigem Konto befindliche Restguthaben von RM 59.16 wie folgt zu verteilen:

RM 30.-- an Herrn Salo Wechsler, München, Galeriestr.30,
RM 29.16 an die Mutter des Kontoinhabers, Frau Clärchen Wolff, Hamburg 20, Lenhartzstr.13,
-beides unentgeltliche Zuwendungen lt.Angabe des Kontoinhabers-

Wegen der Geringfügigkeit der Beträge sehen wir von der Einholung der Schenkungs-Annahme-Erklärungen ab. Wir bitten Sie, uns eine entsprechende Genehmigung zu erteilen.

Heil Hitler!

W.

Vereinsbank in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

J 34.

1.) An Hinsender z. Kenntn.:

Einzelgenehmigung gemäß § 14 Dev.-Ges. v. 12.12.38. | F 34/34274. 139. | IV. H.S.G.

Verfügung / ~~Gemeb~~ / ~~Ein~~ / ~~Hinter~~ über RM. 59.16

(i. Worten: . . . . .)

/

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

d. 3.5.39

Hamburg, den 4. April 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag
gez. [illegible] d. A. F/Amtm. - Akte St. Werner Wolff, H.S.G.

J.G.

Gh 27/4

RM 5700 nicht zum Transfer

Julius Hamberg

23. FEB 1939

9/V. 39

FERNSPRECHER:	TELEGRAMM-ADRESSE:	POSTSCHECK-KONTO:	BANK-KONTO
SAMMEL-NR. 34 33 37	JULBERG HAMBURG	HAMBURG 53981	DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 22. FEB. 1939

An die
Devisenstelle Hamburg

Hamburg.
Gr.Burstah 31 Hindenburghaus

HAMBURG 36, DEN KÖNIGSTRASSE 21-23 21.Februar 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 88

Abteilung " F "

Laut beiliegender Genehmigung durften für Herrn
Dr.Julius B a e r die Beträge von

RM 178.--
und RM 24.--

auf dessen Bankkonto überwiesen werden.

Da inzwischen das Vermögen des Herrn Dr.Julius Baer unter Sicherheitsanordnung liegt,bitte ich um die Genehmigung die obigen Beträge auf das Sperrkonto des Erwähnten überweisen zu dürfen.

Die beigehende Genehmigung bitte ich nach Einsichtnahme zurück.

Heil Hitler !

Th. Hackley i.fa. Julius Hamberg

Anlage

Staehle

83

Julius Hamberg

FERNSPRECHER: SAMMEL-NR. 34 33 37 | TELEGRAMM-ADRESSE: JULBERG HAMBURG | POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 53981 | BANK-KONTO DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 89

An die
Devisenstelle Hamburg

Hamburg.
Gr.Burstah 31 Hindenburghaus

HAMBURG 36, DEN KÖNIGSTRASSE 21-23 21.Februar 1939

Abteilung " F "

Laut beiliegender Genehmigung durften für Herrn
Dr.Julius B a e r die Beträge von

RM 178.--
und RM 24.--

auf dessen Bankkonto überwiesen werden.

Da inzwischen das Vermögen des Herrn Dr.Julius Baer unter Sicherheitsanordnung liegt,bitte ich um die Genehmigung die obigen Beträge auf das Sperrkonto des Erwähnten überweisen zu dürfen.

Die beigehende Genehmigung bitte ich nach Einsichtnahme zurück .

Heil Hitler !

Fr. Machley
i/a. Julius Hamberg

Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 90

84

Julius Hamberg

FERNSPRECHER: SAMMEL-NR. 34 33 37 | TELEGRAMM-ADRESSE: JULBERG HAMBURG | POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 53981 | BANK-KONTO DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. MAI 1939 Vm.
Dpl.

An die

Devisenstelle Hamburg
z. Hd. d. Herrn J a r r .

Hamburg
Gr.Burstah 31

HAMBURG 36, DEN KÖNIGSTRASSE 21-23 — 12.Mai 1939

Unter höfl.Bezugnahme auf unser Telefongespräch und mein Schreiben vom 21.Februar ds.Js.bitte ich für Herrn Dr.Werner Wolff die Beträge von

RM 178.--
und RM 24.--

auf das Ausländer Sperrkonto des Herrn Dr.Julius Baer überweisen zu dürfen .

Heil Hitler !

Fr. Mauch

Der Obersinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 15

Hbg, d. 15. Mai 1939

16. MAI 1939

1/ lt. tel. Auftrag der Herren Vehler wird Antrag zurückgezogen, da das Kundsch. Sp.-Kto des St. Baer nicht zu ermitteln ist. –

2/ Akte – F/Kundsch. Akten

St. Werner Ralfs, z. Z.

2/ Genehm. Besch F 15/1562/39 zurückgesandt. –

J. A.

16. MAI 1939

Dr. Werner Wolff. 126. 8

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 6. Dezember 1938

Gesch.Z.R. 8/1612/38

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 91

An das Sachgebiet F/ Auswanderer.

Die Sicherungsanordnung vom 30.8.1938 Gesch.Z. R 8/1612/38

gegen Herrn Dr. Werner W o l f f,

bisher wohnhaft H a m b u r g 20, Loehrsweg 2,

hebe ich hiermit auf, nachdem ~~die~~/der Genannte/~~x~~ den Wohnsitz in das Ausland verlegt hat/~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist/~~sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig.

~~IM AUFTRAG~~
I.A.

Zu den Akten F. Auswanderer
Vorgang Dr. Werner Wolff

2/12 38

R3

2000 10. 38 bk

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 34.

Hmb., d. 5. Juli 1939.

87

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 92

z/ Schreiben an Fin.-A. A., Abteilung, Hmb. 13
Am Schlump.

Betr.: Frau Leonie Sara Wolff, geb. Simon, n.s.G.
Ihr Schr. v. 26.6.39. – RF 154/9014/72. –

Nach meinen Ermittelungen sind irgendwelche inländischen Vermögenswerte der obengenannten Frau Wolff nicht mehr vorhanden.
Diese Auskünfte wird aber sicherlich Anlage

2./ z.d.A. F/Anw. – Akte Dr. Werner Wolff, n.s.G.

i.A.

Kanzlei eing.: 8. JUL 1939
... gefertigt:

Gz 4/7.

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer

Fernsprecher 55 56 41

Sprechstunden:
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:
werktäglich von 9 bis 13 Uhr;
vom 1. 3. bis 31. 10. Sonnabend nur bis 12½ Uhr

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 48027
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg
unter „Finanzamt (Finanzkasse) Hamburg-Rechtes Alsterufer"

Einzahlungen für das Reichsbankkonto nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen

Steuernummer RV 154/9014/72

In Zuschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

Hamburg 13, den 26. Juni 1939

Beim Schlump 83, Zimmer 17

An den

Herrn OFPräs. Hmb.
- Devisenstelle -

in Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
28. JUN. 1939 Nm.

Betrifft: Judenvermögensabgabe Frau Leonie Sara
Wolff geb. Simon, Hamburg, Loehrsweg 2.

Die am 10.November 1938 ausgewanderte Jüdin Frau Leonie Sara Wolff geb. Simon schuldet hier noch 3080,25 RM Judenvermögensabgabe einschl. Nebenforderungen.

Ich bitte um Mitteilung, ob dort noch inländische Vermögenswerte der Steuerschuldnerin oder ihres Ehemannes Dr. Werner Israel Wolff bekannt sind, die ich wegen der Steuerschulden pfänden kann.

Im Auftrage:

Gondy

Max Israel Heinemann
HAMBURG 1
Schauenburgerstr. 49/53
Fernsprecher: 36 02 57

Kennkarte: Hamburg Nr. B.00433.

Hamburg, den 18. September 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
19. SEP. 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
Hamburg 11.

Abt. F

Betr.: Eheleute Dr. Werner Israel Wolff und Frau Leonie Sara Wolff, früh. Hamburg, Loerhrsweg 2, jetzt: Richmond U.S.A.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 93

Antrag

des Dr. Werner Israel Wolff, Richmond (Virginia) U.S.A. 3110 Kensington Avenue, vertreten durch seinen Generalbevollmächtigten Max Israel Heinemann, Hamburg, Schauenburgerstr. 49.

Anliegend überreiche ich den Bescheid des Finanzamts Hamburg-Rechtes Alsterufer St.Nr. 154/9014 vom 13. Jan. 1939, eingegangen am 11. Sept. 1939 -mit der Bitte um Rückgabe-, ferner Abschrift des Bescheides des Finanzamts Hamburg-Rechtes Alsterufer, Steuernummer: RV. 154/9014/72 vom 15. Sept. 1939. Wie daraus ersichtlich, hatte die Ehefrau Leonie Sara Wolff an das Finanzamt zu entrichten:

Judenvermögensabgabe	RM 3.000.--.
Säumniszuschlag	" 60.--.
Vollstreckungskosten	" 35,25
Insgesamt..	RM 3.095,25.

Im Vollstreckungswege hat das F.A. bei der Berliniesche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 11, durch Pfändung des Rückkaufswertes der dort bestehenden Lebensversicherung des Ehemanns Dr. Werner Israel Wolff, eingezogen ..... " 733,65

Somit bleibt noch zu entrichten eine restl. Jud. Verm. Abgabe von RM 2.361,60.

Wie der Devisenstelle bekannt ist, sind der Antragsteller und seine Ehefrau im Herbst vr. Jrs. nach USA. ausgewandert. Der Antragsteller hat seinerzeit seine obige Lebensversicherung im Inland zurückgelassen. Im Mai ds. Js. verstarb die hier lebende Mutter des Antragstellers, Frau Clärchen Sara Wolff, Hamburg, Lenhartzstr. 13; deren Erben sind ausweislich des in der Anlage -mit der Bitte um Rückgabe- beigefügten Erbscheins des Amtsgerichts Hamburg, Aktenzeichen: 74 VI 1454/39 vom 14.7.39 der Antragsteller und sein Bruder Dr. Adolf Israel Wolff, welcher im Frühjahr ds. Js. nach England ausgewandert ist. Der Unterzeichnete hat als Generalbevollmächtigter der beiden Erben die Nachlassabwicklung erledigt. Nach Erledigung der Nachlassabwicklung, insbesondere Begleichung sämtlicher Nachlassverbindlichkeiten erhielt der Unterzeichnete Ende vr. Mts. vom Antragsteller die Mitteilung, dass das Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer bei der Berlinische Lebens-Versicherung-Gesellschaft eine Pfändung seiner Lebensversicherung, deren Rückkauf er in die Wege geleitet hatte, vorgenommen hatte, und den Auftrag, nachzuprüfen, worum es sich handle. Der Unterzeichnete hat sich dann sofort mit dem Finanzamt in Verbindung gesetzt und Folgendes ermittelt: Die Ehefrau des Antragstellers hat s.Zt. auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des jüd. Vermögens ein Vermögen von rd. 15.000.-RM nach dem Stande vom 27.4.1938 angemeldet, während für den Antragsteller eine Anmeldung seines Vermögens, weil unter RM 5.000.-, nicht in Frage kam. Die Ehefrau des Antragstellers hat nun nach ihrer Auswanderung

infolge Unkenntnis unterlassen, bis zum 31.Dez.1938 eine Veränderungsanzeige an die Gewerbepolizei zu machen, dass ihr im April 1938 noch vorhandenes Vermögen durch die Kosten der Auswanderung verbraucht war und somit an dem für die Erhebung der Abgabe massgeblichen 12.Nov.1938 als Stichtag ein abgabepflichtiges Vermögen nicht mehr vorhanden war. Laut Bescheid des Finanzamts hat die Versäumnis der Ehefrau des Antragstellers keine Berücksichtigung zu ihren Gunsten durch Erlass oder Ermässigung finden können.

Die Ehefrau des Antragstellers selbst hat kein Vermögen, um die Abgabe entrichten zu können. Der Antragsteller aber haftet gesetzlich als Gesamtschuldner für die Abgabe seiner Ehefrau. Aus diesem Grunde hat sich das Finanzamt bereits in Höhe eines Teiles der Abgabe nebst Säumniszuschlag und Vollstreckungskosten an die Lebensversicherung des Antragstellers gehalten. Der Antragsteller hat darüber hinaus noch weiteres Vermögen in Gestalt seines Anteil als Erbe am Nachlass seiner verstorbenen Mutter. Infolgedessen hat der Unterzeichnete dem Finanzamt, für den Fall, dass die Abgabe zu entrichten sei, Befriedigung daraus angeboten.

Der nach Berichtigung der Nachlassverbindlichkeiten verbliebene deviseninländische und gegenwärtig noch ungeteilte Nachlass von Frau Clärchen Sara Wolff besteht -abgesehen von verschiedenen beweglichen Nachlassgegenständen, welche die Erben spät übersandt haben möchten und gegenwärtig lagern- aus einem Bankguth ben bei der Deutschen Bank Fil.Hamburg Dep.Kasse V, Klosterstern, von RM 859,75 und aus verschiedenen Wertpapieren, welche sich in Depot bei der Deutschen Bank Fil.Hamburg lt.Anlage befinden. Daran sind also die Erben je zu 1/2 beteiligt.

Das Finanzamt hat gemäss dem abschriftl. beigefügten Be scheid vom 15.ds.Mts. meinem Vorschlage zugestimmt, dass aus dem We papierdepot des noch ungeteilten deviseninländischen Nachlasses vo Frau Clärchen Sara Wolff zu Lasten des Miterben Dr.Werner Israel Wolff Wertpapiere, und zwar Aktien, im Gegenwert von RM 2361,60 ent nommen, und durch die Deutsche Bank Fil.Hamburg an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) an Zahlungsstatt zur Entrichtung der res lichen Abgabe abgeliefert werden, weil dieses der einfachste und schnellste Weg zur Entrichtung der restlichen Abgabe ist und nenn werte Barmittel dafür ja auch nicht zur Verfügung stehen. Die Dur führung dieser Regelung bedarf der Devisengenehmigung. Es wird da her gebeten:

> die Devisenstelle möge genehmigen, dass aus dem Wertpapierdepot von Frau Clärchen Sara Wolff Nachlass bei der Deutschen Bank Fil.Hamburg, Adolphsplatz zu Lasten von Dr.Werner Israel Wolff zwecks Entrichtung restlicher Judenvermögensabgabe seiner Ehefrau Leonie Sara Wolff im Betrage von RM 2361,60 Aktien im entsprechenden Gegenwerte entnommen und an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) durch die Deutsche Bank Fil.Hamburg an Zahlungsstatt zur Ablieferung gebracht werden, dass ferner ein zum etwaigen Ausgleich der restl.Abgabe erforderlicher Spitzenbetrag aus dem Guthaben bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Dep.Kasse V, Klosterstern, zu Lasten von Dr.Werner Israel Wolff entnommen und an das Finanzamt überwiesen wird.

Doppel des Antrages füge ich bei.

Der Generalbevollmächtigte:

Dr. Israel

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

89

Geschäftszeichen
F 11.
In allen Zuschriften anzugeben!

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 94

1/Ausf.

4 Ausf. A

Einzelgenehmigung gemäß §§ 13/15/16 Dev.-Ges. v. 12.12.38 — F 11 11491 / 39 — V / A. J. G.

Verfügung / ~~Erwerb~~ / Versendung / ~~Zahlung~~ über ~~von~~

Reichsmarkbeträge im Gegenwerte von
R.M. 2361.10 in Worten: ... ferner des erforderlichen Zahlungsbetrages aus dem gesperrten Konto der Deutschen Bank Hamburg

wie umseitig beantragt — genehmigt. / i. Vtr. 18.9.39.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 20. September 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ z. d. A. b. F. Adsv. Abt. K. Herrn Voß, A. J. G.

F. d. R.

20.9.39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9—13 Uhr

Hamburg 11, den ..... 193...
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Geschäftszeichen: _____
(In Zuschriften gefl. angeben)

An .....

.....

Genehmigungsbescheid Nr. _____

Auf Ihren Antrag vom: _____

Hiermit genehmige ich gemäß §§ 15—20 Dev.-Ges. vom 4. 2. 1935 in Verbindung mit RE 36/37 die Abtretung und Umlegung des bei Ihnen geführten ..... Sperrguthabens der/des .....
in Höhe von *RM* ..... (i. W. .....)
auf ein „erworbenes Sperrguthaben"
bei der .....
zugunsten der .....

Bei Auswandererguthaben ist neben dieser Genehmigung das Vorliegen einer gültigen Unbedenklichkeitsbescheinigung des für den Auswanderer zuständigen Finanzamts erforderlich, aus der hervorgehen muß, daß Steuerrückstände nicht vorhanden bzw. sichergestellt sind.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß gemäß RE Nr. 36/37 die kontoführende Bank das abgetretene Guthaben stets als „erworbenes Sperrguthaben" zu kennzeichnen hat. Jede Verwendung gem. den für die die Inhaber eigener Sperrguthaben geltenden Grundsätzen ist für das obige Sperrguthaben nach erfolgter Abtretung ausgeschlossen. In jedem Antrag, der sich auf das erworbene Sperrguthaben bezieht, ist Datum und Geschäftsnummer dieses Genehmigungsbescheides anzugeben.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach Ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 95

Abschrift.

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer Hamburg, 15. September 1939.

Herrn

Max Israel Heinemann

in Hamburg 1
Schauenburgerstr.40/53

Geschäftszeichen
Steuernummer RV.154/9014/72

Betrifft: Judenvermögensabgabe
Frau Leonie Sara W o l f f.

Die Judenvermögensabgabe der Steuerschuldnerin betrug insgesamt 3.000.-RM zuzüglich 60.--RM Säumniszuschlag und 35,25 RM Kosten, zusammen also 3095,25 RM.

Der Rückkaufswert der von mir gepfändeten Lebensversicherung betrug zuzüglich Gewinnguthaben einschl. Zinsen am Ende des Versicherungsjahres (1.10.1939) 737,35 RM. Dieser Rückkaufswert ist mir inzwischen unter Abzug von 5% Zwischenzinsen, vom Auszazlungstage an bis zum 1.Oktober 1939 gerechnet mit 733,65 RM ausgezahlt worden, sodass nunmehr noch ein Rückstand von 2361,6o RM besteht.

Für die Tilgung dieses Rückstandes von 2361,6o RM ersuche ich umgehend Sorge zu tragen. Von einer Erhebung des Säumniszuschlages und der Kosten kann ich nicht absehen. Diese sind bereits durch den mir überwiesenen Rückkaufswert getilgt. Gegen Zahlung des Rückstandes durch Hingabe von Wertpapieren habe ich keine Bedenken.

gez.Unterschrift

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 96

Abschrift für Akte F 17.April 1940
Dr.Werner Isr.Wolff

91

C
C15/3889/40
Cl&rochen S.Wolff
Nachl.

Herrn Max Israel Heinemann,
H a m b u r g 13
Jungfrauenthal 24

Anlagen!

Betr.: Ihre Anträge vom 29.März und 10.April 1940.-

Einzelgenehmigung C 15/3889/40

Hiermit genehmige ich die von Ihnen als Generalbevollmächtigter der Erben vorgenommene Aufteilung des Nachlaßvermögens der verstorbenen Frau Cläre Sara Wolff gemäß dem mir vorgelegten Verteilungsplan.

Danach sind die Wertpapiere auf Auswanderer-Sperrdepots bei einer inländischen Devisenbank zu verbringen, und zwar:

A) für den Erben Dr.Adolf Israel Wolff, zuletzt wohnhaft in Croydon, England

nom.RM 4.200.- 4% Umschuldungsverband deutscher Gem.Anl.
" " 3.000.- Niederschlesische Bergbau Akt.
" " 1.000.- Adlerwerke vorm.Heinr.Kleyer Aktien.

B) für den Erben Dr.Werner Israel Wolff, zuletzt wohnhaft in Richmond, Virginia/USA.

Nom.RM 1.080.- Deutsche Bank Aktien
" " 3.000.- Niederschles.Bergbau Aktien
" " 1.500.- Hein,Lehmann & Co. "
" " 3.000.- 5% Allg.Elektr.Ges.Oblig.Ser.5-8.

Für den Erben zu A) sind außerdem von dem Giroguthaben des Nachlasses RM 468-67 (Vierhundertachtundsechzig 67/100 RM) und zu B) " 714.92 (Siebenhundertvierzehn 92/100 RM) auf Auswandererspperrkonten bei einer inländischen Devisenbank zu verbringen.

Dieser Bescheid schließt die Genehmigung zur Verfügung über die Nachlaßwerte, wie vorstehend erläutert, ein.

Die Übertragung der Werte ist mir unter Beifügung eines dreifachen Nummernverzeichnisses der Wertpapiere für jeden

b.w.

Erben bis zum 20.Mai 1940 nachzuweisen.

Über die Depots und Konten darf nur nach den gesetzlichen Vorschriften verfügt werden.

Nach Durchführung dieser Verteilung gilt die Auseinanderersetzung über den Nachlaß von Frau Clärnen Sara Wolff als vollzogen.

Vorstehende Genehmigung verliert am 20.Mai 1940 ihre Gültigkeit.

Im Auftrag

gez.:von Rumohr

T/

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 97

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Hamburg (Ort), den 10. März 1941

92

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	B
Nr.:	B 41 Kl. 14
Akte:	F Ausw

Stat.: 618/F Land: U S a

1

An Frau Auguste Sara Möller

in Hamburg

Wandsbeker Str. 23, bei Neustadt

Genehmigungsverfügung

1. Auf Ihren Antrag 18/2 (eingegangen 27/2, 6/3) erteile ich ~~Ihnen~~ der United States Lines, Hamburg die Genehmigung zur Zahlung von Rm 287.50, in zwei Raten Rm 200.– im März, Rm 87.50 im April

(in Worten: Reichsmark zweihundertsiebenundachtzig 50/100)

Zahlungsempfänger: Auguste Sara Möller, Hamburg

Verwendungszweck: Sammlung von Dr. Werner Wolff, U.S.A. – Kosten Überführung an die United States Lines für ärztliche Voruntersuchung

~~Die Zahlung hat gemäß beigehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen~~ *).

Diese Genehmigung tritt am 30/4/41 außer Kraft.

Diese Genehmigung wird mit folgender Auflage erteilt:

1 Anlagen zurück.

~~Im Auftrag~~

2. Zu den Akten.

2) Akte F/Ausw – Dr. Werner Wolff, U.S.A.

I.A.

ab 11.3.B

Zur Beachtung:
Eine Genehmigung zur Verwendung von Devisen gilt nur in Verbindung mit der Freigabebescheinigung der Reichsbank. Unausgenutzte Erwerbsgenehmigungen sind der Devisenstelle zurückzugeben.

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Vordruck Dev. V 7 Nr. 2

Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 98

Hamburg 13, d.6.3.41
Werderstr. 43 b. Neustadt

93

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
7. MRZ. 11 Vm.
Int.

739

B

Betr. Sachgebiet: B 11

Anliegend übersende ich die unterschriebene Schenkungserklärung.

Hochachtungsvoll

Kennkarte J
Hamburg Nr. B 04050

Auguste Sara Möller

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 99

94

Erklärung

Die **unentgeltliche** Zuwendung de 6 Herrn / Frau Dr. Werner Wolff

aus seinen — ~~ihren~~ — Vermögenswerten nehme ich an. Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß es sich um eine Schenkung (§ 516 BGB) handelt und daß die Schenkung für Rechnung des Kontoinhabers selbst und nicht eines Dritten vorgenommen wird.

Ich verpflichte mich, den — ~~dir~~ — angenommenen Betrag..... in Höhe von

(~~monatlich~~) RM 287.50

lediglich zum eigenen Verbrauch im Inlande zu verwenden und keine Rückerstattung oder Zahlung zugunsten des Schenkers in irgendeiner Form vorzunehmen. Ich bin Inländer im Sinne des Devisengesetzes.

Es ist mir bekannt, daß ich mich durch Abgabe einer falschen Erklärung nach dem Devisengesetz strafbar mache.

Name: Auguste Sara Möller

Wohnort: Hamburg 13

Straße: Werderstr. Nr. 43

Vordruck Dev. III 3 Nr 23 Gr A Magdeburg / Gr B Rudolstadt 12046 39 2C

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 100

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle-
B 11

v. 3. 41

95

1) Kgl. Spanische Gen.
Frl. Auguste Sara Möller
Hamburg.
Werderstr. 43 b/ Neustadt
betr. Rückzahlung von Sperrguld-Rk 287.50
für Rechnung der Firma Dr. Werner Wolff, H.S.A.
durch die United States Lines, Hamburg, an Die.
Ihr Antrag vom 18/2, ergänzt 25/2.

Ihrem Antrage vermag ich erst
zu entsprechen, nachdem Sie mir die
beifolgende Erklärung
vollzogen zurückgereicht haben.

1 Anlage

2) Vorl. b/ B/11 am 10/3/41

I. A.

5. MRZ 1941
Kanzlei eing.: 11
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt: 5/3
Anlagen:

Gesch. Z.
F 3

Hamburg d. 25/2 41

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
26. FEB. 1941 Vm.

An den Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle

In Beantwortung Ihres Schreibens teile Ihnen die Adresse v. Herrn Werner Wolf mit, sie lautet:

Dr. Werner Wolf
Hamburg Lochrsweg 2.

Ergebenst
Auguste Lang Möller. Hamburg
Werderstr. 43.

Kennkarte J.
Hamburg B 07050

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 101

Hamburg d.18.2.41
Werderstr.43
b.Neustadt

96

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
20. FEB. 1941 Vm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr.Burstah 31

Beiliegend übersende ich Ihnen ein Schreiben der United States Lines betr. Rückzahlung von Bordgeld in Höhe von RM 287.50.

Ich bitte ergebenst, die Zahlung des Betrages an mich zu genehmigen.

Hochachtungsvoll

Auguste Sara Möller
b/Neustadt Werderstr. 43

Kennkarte J
Kennort: Hamburg
Kennummer: B. 07050

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 3
20. FEB 1941

Hamb. 22. Febr. 41.

1/ An Einsender

Bevor ich Ihren Antrag bearbeiten kann, ersuche ich Sie, ~~mir aufzugeben von welcher Stadt Herr Werner Wolff angewandert ist und nun Aufgabe~~ der letzten Adresse in Deutschland.

Des Herrn Werner Wolff

Werner Wolff ist Jude

J.V.
B.

2/ Wolg F 3

24 FEB 1941
Kontrolle
Anzeige
Gebühr
Abgesandt: -.- RM
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 102

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Hamburg (Ort), den 22. Juni 1941

97

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B
Nr.: B III/RE/41
Akte: F/Amer

An United States Lines

in Hamburg 1
Schopenstehl 20/21

Stat.: 1618/RM 2 Land: U.S.A.

Genehmigungsverfügung

1. Auf Ihren Antrag 1873 erteile ich Ihnen die Genehmigung
zur Zahlung von RM 300.– (RM 200.– im März, RM 100.– im April)
(in Worten: RM dreihundert)
Zahlungsempfänger: Frau Auguste Sara Möller, Hamburg, Mordenk 43 b. Neustadt
Verwendungszweck: Überweisung von Dr. Werner Wolff, U.S.A., Zahlung zu Lasten Ihres Guthabens bei Ihnen für überbrachte Vordrucksgebühren

Die Zahlung hat gemäß beigehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen *).

Diese Genehmigung tritt am 30/4/41 außer Kraft.

Diese Genehmigung wird mit folgender Auflage erteilt:

3 Anlagen zurück.

2. Zu den Akten. ~~Im Auftrag~~

2) Akte F., Dr. Werner Wolff, U.S.A.

J.A.

ab. 24/3.41. Sk
3 Anl.

Zur Beachtung:
Eine Genehmigung zur Verwendung von Devisen gilt nur in Verbindung mit der Freigabebescheinigung der Reichsbank. Unausgenutzte Erwerbsgenehmigungen sind der Devisenstelle zurückzugeben.

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Vordruck Dev. V 7 Nr. 2 Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 103

UNITED STATES LINES

AMERICAN MERCHANT LINES — PANAMA PACIFIC LINE

98

IN REPLY PLEASE REFER TO

CABLES & TELEGRAMS: SEAPOSTES, HAMBURG
TELEPHONE: 32 24 61—62

SCHOPENSTEHL 20/21 (PRINZ HEINRICH-HAUS)
HAMBURG 1

B

18.Maerz 1941

Der Oberfinanzpraesident
Hamburg
18. MRZ 1941 Nm.
Devisenstelle

An den Herrn Oberfinanzpraesidenten,
Devisenstelle,
Hamburg.

Mit Ihrem Genehmigungsbescheid vom 10.Maerz B 11/K1/41 F Ausw. haben Sie den Betrag von RM 287.50 an Frau Auguste Sara Moeller, Hamburg, Werderstrasse 43 zur Auszahlung genehmigt.

Wir mussten inzwischen leider feststellen, dass in unserm Schreiben vom 17.Februar ds.Js. an Frau Moeller ein Fehler gemacht worden ist indem wir nur einen Teil der Rueckzahlung angegeben haben. Dieser übrige Teil betrifft nicht Frau Möller, sondern Laura Dornstreich Wien. F

Wir geben Ihnen daher einliegend den Bescheid zurück und bitten Sie, wie aus beigefuegter Akte ersichtlich, zusammen RM 696.75 zur Auszahlung zu genehmigen.

Frau Moeller hat sich bereit erklaert ein Bankkonto bei M.M.Warburg & Co., Hamburg zu eroeffnen.

Hochachtungsvoll
UNITED STATES LINES

H. FUCHS

Anlagen.

F Laut Zahl 209 bezieht der obige Antrag auf Rückzahlung der fehlenden Beträge an Frau Möller in seinem Umfang. Es sollen aber an Frau Möller nicht RM 287.50 ausgezahlt werden, sondern der volle Wert der Rückzahlung der Tickets 2379 mit RM 300.- die RM 12.50 Spesen sollen nicht gekürzt werden.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
B 11.

22/3/41.
1/2) Neue Genehmigung erteilt an United States Lines
Akte F.-Dr. Wolff, a.S.2.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 104

UNITED STATES LINES
HAMBURG

COPY

99

18.Maerz 1941

An den Herrn Oberfinanzpraesidenten,
Devisenstelle,
Hamburg.

Mit Ihrem Genehmigungsbescheid vom 10.Maerz B 11/K1/41 F Ausw. haben Sie den Betrag von RM 287.50 an Frau Auguste Sara Moeller, Hamburg, Werderstrasse 43 zur Auszahlung genehmigt.

Wir mussten inzwischen leider feststellen, dass in unserm Schreiben vom 17.Februar ds.Js. an Frau Moeller ein Fehler gemacht worden ist indem wir nur einen Teil der Rueckzahlung angegeben haben.

Wir geben Ihnen daher einliegend den Bescheid zurueck und bitten Sie, wie aus beigefuegter Akte ersichtlich, zusammen RM 696.75 zur Auszahlung zu genehmigen.

Frau Moeller hat sich bereit erklaert ein Bankkonto bei M.M.Warburg & Co., Hamburg zu eroeffnen.

Hochachtungsvoll
UNITED STATES LINES
H. Fuchs
H. FUCHS

Anlagen.

Abschrift an Frau Auguste Sara Moeller,
Hamburg
Werderstrasse 43 bei Neustadt.

Wie Sie aus obigen Brief ersehen bekommen Sie von uns viel mehr Geld. Da wir erst die neue Genehmigung abwarten muessen, wollen Sie zunaechst noch nicht kommen. Wir werden Ihnen aber noch schreiben, sobald wir auszahlen koennen.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 105

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Hamburg, den 10. April 1941
(Ort)

180

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B
Nr.: B 4/ 11 K/ 41
Akte: Hamm

Stat.: 618/F Land: U.S.A.

An Frau Auguste Sara Köller
in Hamburg
Werderstr. 73, bei Neustadt

Genehmigungsbescheid

Auf Ihren Antrag vom 18/2 (Eingang 22/2., 6/3) erteile ich ~~Ihnen~~ die Genehmigung
zur Zahlung von Rk 282.50 (umgerechnet RM 200.- zum Kurs RM 87.50 für 1 Rk)
(in Worten: Rk Zweihundertachtundzwanzig 50/100)
Zahlungsempfänger: Auguste Sara Köller, Hamburg
Verwendungszweck: Zahlung an die Firma Wolff, U.S.A. - Kosten Überführung
von der United States Lines für einbehaltene Bordgeldgutschrift

~~Die Zahlung hat gemäß beigehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen *).~~

Diese Genehmigung tritt am 30/4/41 außer Kraft.

Diese Genehmigung wird mit folgender Auflage erteilt:

1 Anlagen zurück.

Im Auftrag

Zur Beachtung:
Eine Genehmigung zur Verwendung von Devisen gilt nur in Verbindung mit der Freigabebescheinigung der Reichsbank. Unausgenutzte Erwerbsgenehmigungen sind der Devisenstelle zurückzugeben.

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Vordruck Dev. V 7 Nr. 2

Gr. A Hannover / Gr. B Würzburg

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 106

UNITED STATES LINES
HAMBURG

COPY

167

17. Februar, 1941.

Frau Auguste Moeller,
Pension Neustadt,
Werderstr. 43.
Hamburg.

Betr: Unbenutzte Bordgeldquittung 2379
Werner Wolff

Sehr geehrte Frau Moeller:-

Wir bitten Sie davon Vormerkung zu nehmen, dass wir heute ei Kabel aus NewYork erhielten worin wir aufgefordert wurden Ihnen den s.Zt. von Herrn Werner Wolff fuer Bordgeld eingezahlten Betrag zurueck zu vergueten. Der Rueckzahlungswert betraegt Rm. 287.50.

Bevor wir die Rueckzahlung vornehmen muessen Sie uns eine Genehmigung der hiesigen Devisenstelle vorlegen woraus hervorgeht, dass die Zahlung an Sie vorgenommen werden kann.

In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie daher uns den Genehmigungsbescheid der Devisenstelle baldmoeglichst einzureichen.

Hochachtungsvoll
UNITED STATES LINES

W.Kippenberg
Passage Abteilung

WK.

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 107

United States Lines

HAMBURG, February 15th, 1941

182

Confirmaton of TELEGRAM RECEIVED

from NewYork

Dated February 14th, 1941

to Hamburg

refund frankfurt ticket order 29475 werner wolff roundtrip newYork san francisco to Laura Dornstreich care emmerling treustrasse 2 Apt. 5 Wien XX

also board accreditive 2379 to Mrs. Auguste Moeller pension neustadt werderstrasse 43 hamburg ticket order board accreditive certificate our possession cabel when refunds effected letter follows stop

cable authority refund

Op 23846 Rozanski

Op 29793 Wagner

Op 29968 Wagner stop

transfer export line Op 29705 strauss have collected additional passage money dollars 150 tax 18.50 total 168.50 stop

yours 12 arensberg documents being prepared by steeg will advise later

Cable
N Yorker refunded

StA HH/OFP 314-15 / F2448 / 108

DRESDNER BANK
IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 177 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 86

103

HAMBURG 36, den 5. April 1941
Jungfernstieg 22

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) -5. APR. 1941 Nm. Anl. Dev.Bew.Fr/Eh.

B

Hamburg

Beigeschlossen überreichen wir Ihnen Genehmigungsbescheid Sachgebiet B Nr. B 11/K1/41 Akte F/Auswanderung für die United States Lines, Hamburg, und bitten Sie, auf Veranlassung unseres Kunden diese Genehmigung zu verlängern, dass sie dazu berechtigt, im Monat April RM 2oo.-- und im Monat Mai RM loo.-- RM an die Begünstigte zu zahlen.

Wir bemerken, dass die Nichtausnutzung der Genehmigung im Monat März auf die Büroverlegung der United States Lines zurückzuführen ist.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
B 11.
-8. APR 1941

Anlage

DRESDNER BANK IN HAMBURG EINLAGE 1587

1) Genehmigungsbescheid mit Schreiben gänzlich, Gültigkeit verlängert bis 31.5.41.
2) Kanzlei mit Schreiben Genehmigungsbescheid an Dresdner Bank
3) Akte F-Ausw (Dr. Werner Wolff, U.d.g.)

i.A.

Kanzleivermerk: 8. APR 1941
Ausgefertigt: 1
Gelesen: Hg
Abgesandt: 9/4 41 Ehr
Anlagen: -.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

557. 5. 40. 50. (4230) 0512